

**Parkstadt  
Süd** mehr Vielfalt  
mehr Grün  
mehr Köln



# Parkstadt Süd und der Innere Grüngürtel

2. Thementalk im Stadtteilbüro  
18. Oktober 2023





# Die Bedeutung des Inneren Grüngürtels

- Herleitung aus dem Städtebaulichen Masterplan Innenstadt
- Klima und Nachhaltigkeit im Städtebau
- Bedeutung des Inneren Grüngürtels für das Stadtklima
- Ausblick Klima- und Nachhaltigkeitscheck

Hans-Martin Wolff, Stadtplanungsamt Köln

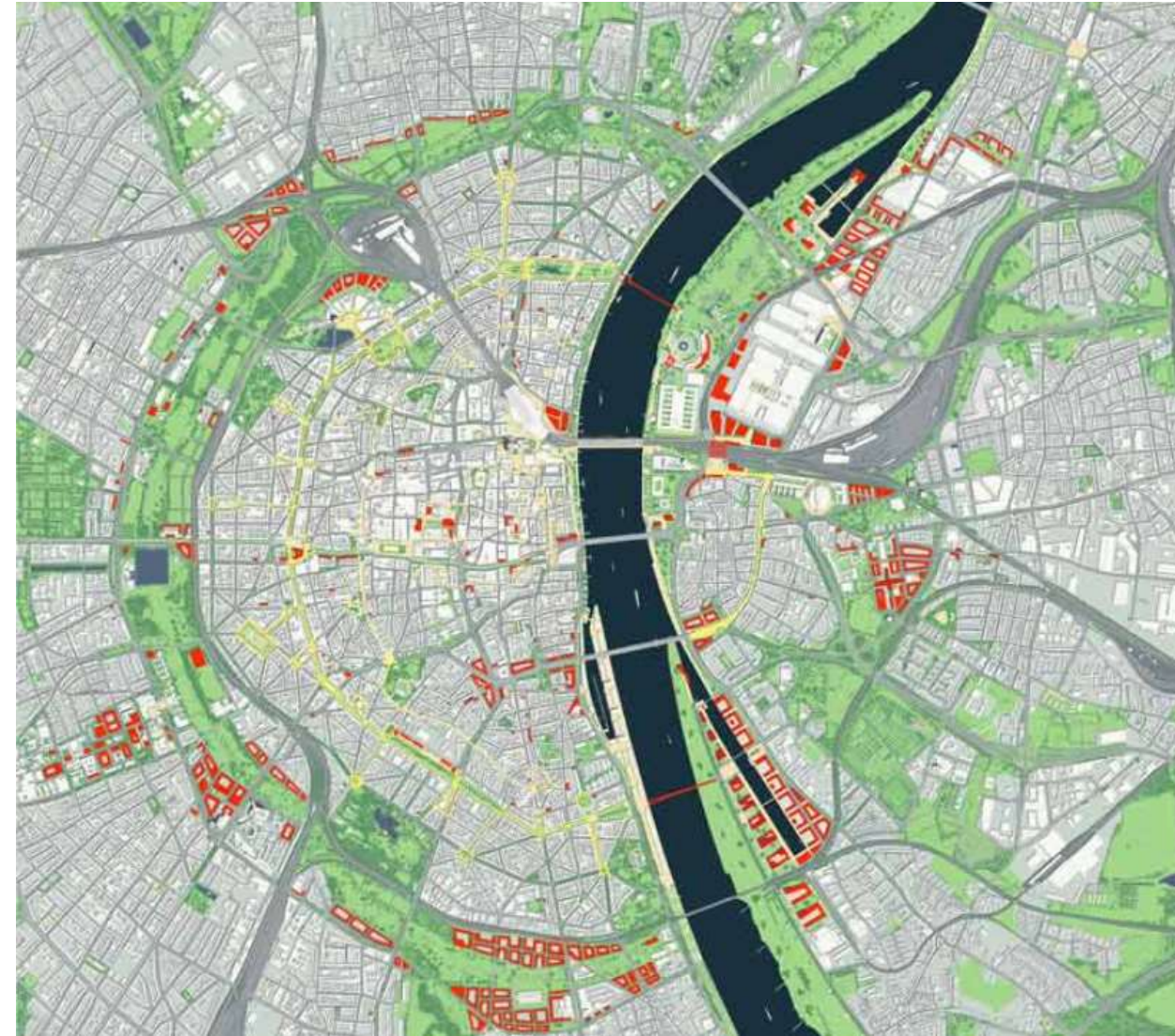
# Städtebaulicher Masterplan Innenstadt

2008

Stadt Köln

Unternehmer für die Region Köln e.V.

AS&P - Albert Speer & Partner GmbH



## Regiebuch städtebaulicher Masterplan

- sieben Interventionsräume
- Handlungsempfehlung und strategischen Zielausrichtung für die zukünftige Entwicklung der Innenstadt
- besonderer Fokus auf **drei** große Freiräume, an denen auf unverwechselbare Weise die Geschichte der Stadt ablesbar ist:
  - Rhein
  - Ringe
  - **Innerer Grüngürtel**



1\_Stadtraum Rhein



2\_Ringe



3\_Innerer Grüngürtel



4\_Nord-Süd-Fahrt



5\_Ost-West-Achse



6\_Kernzone



7\_Rechte Rheinseite



## Interventionsraum Innerer Grüngürtel:

*„Der Innere Grüngürtel ist kostbares Erbe der historischen Stadtentwicklung. Zwischen den dicht bevölkerten Stadtteilen bildet er die größte Grün- und Erholungsfläche.“*

*Es gilt dieses grüne Erbe zu schützen und auszubauen, Lücken zu schließen, Schwachstellen aufzuwerten und eine zeitgemäße Nutzung der Landschaft zu ermöglichen.“*

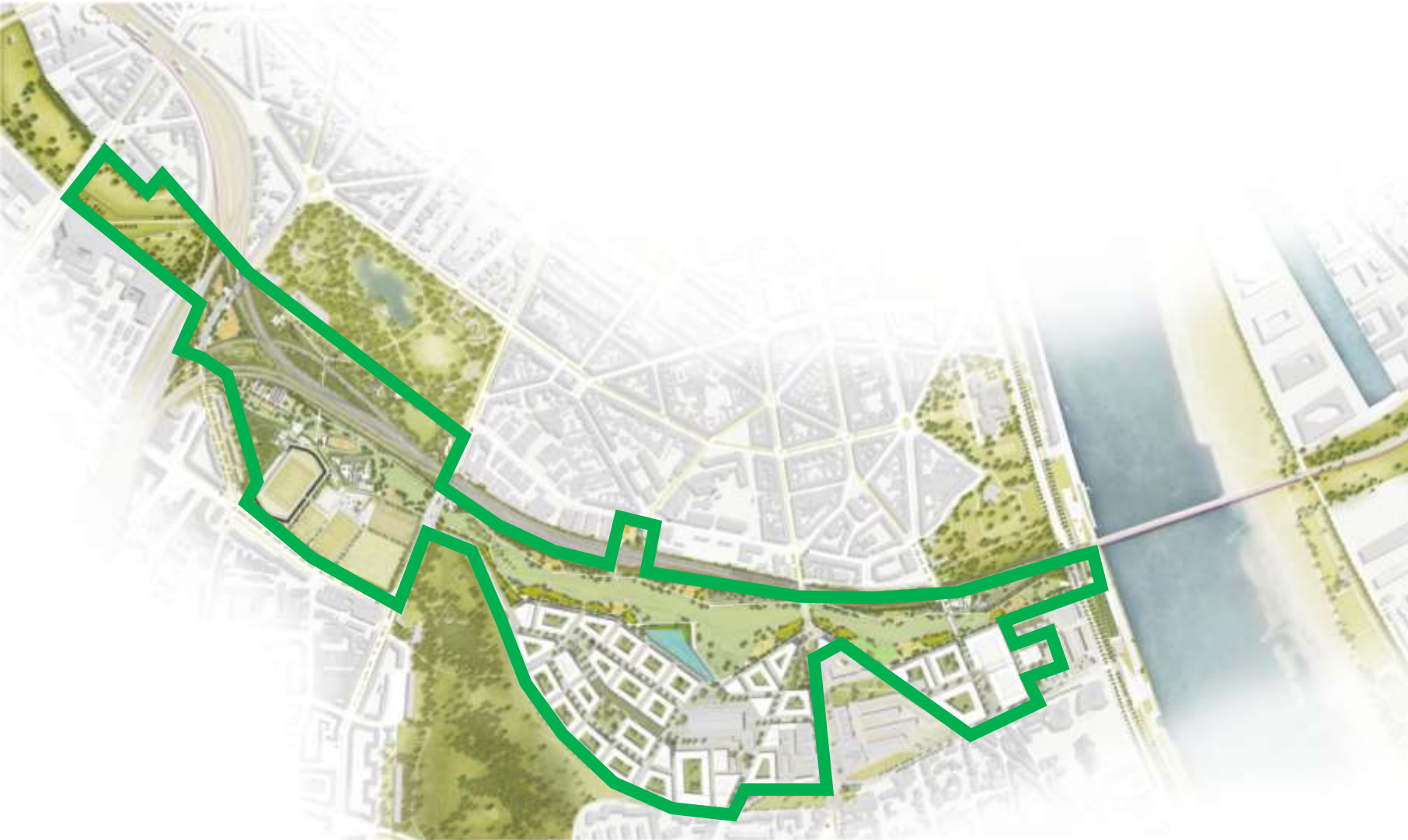
Zitiert aus: Städtebaulicher  
Masterplan Innenstadt Köln,  
November 2008

# Klima und Nachhaltigkeit im Städtebau



9. Juli 2019:  
Rat der Stadt Köln  
erklärt "Klimanotstand"

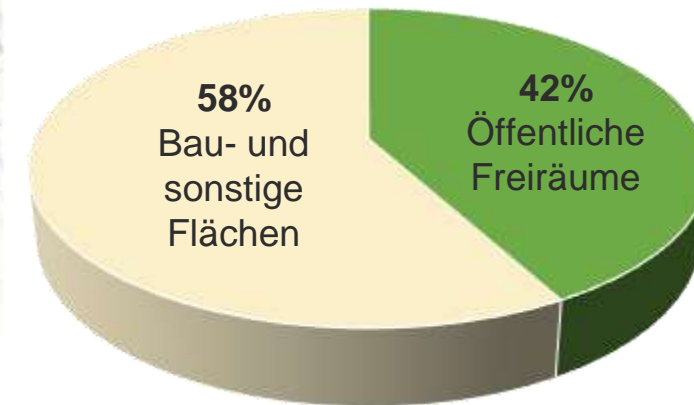
- Umgang mit den Folgen des Klimawandels besitzt in der städtischen Politik **höchste Priorität**
- **Klimaschutz** ist zukünftig bei allen planerischen Entscheidungen grundsätzlich zu beachten



## Integrierte Planung der Parkstadt Süd mit besonders hohem Anteil an öffentlichen Freiräumen

Fläche Projektgebiet: **960.000 m<sup>2</sup>**

- Öffentliche Freiräume: 400.000 m<sup>2</sup>
- Bau- und sonstige Flächen: 560.000 m<sup>2</sup>



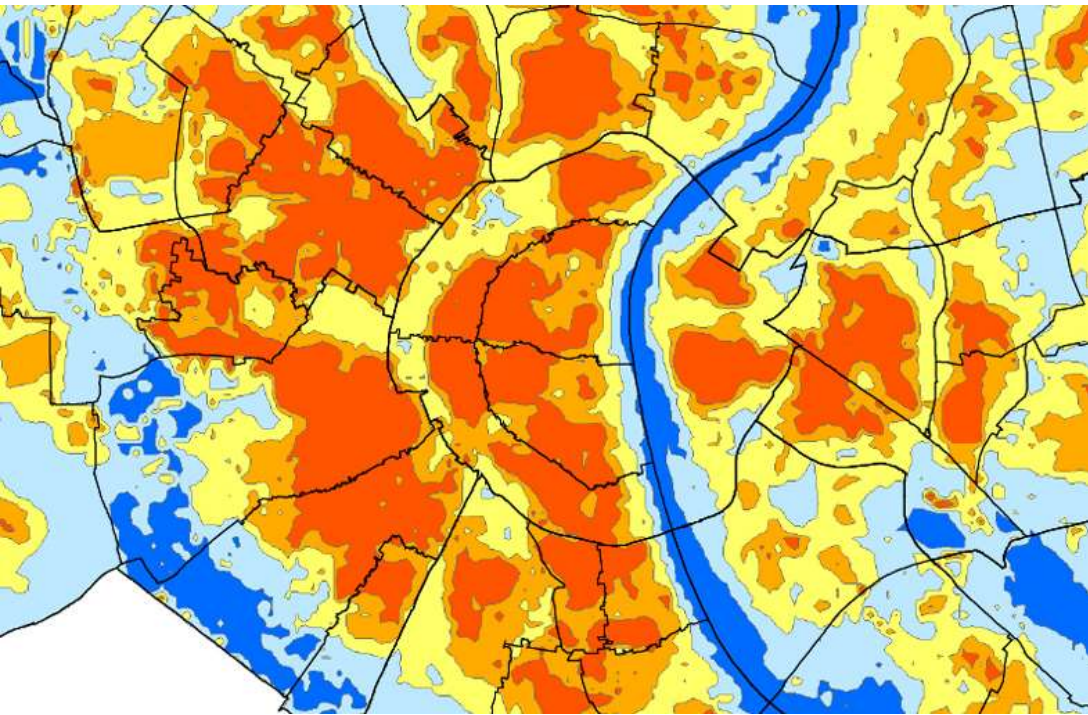




## Neue Bedeutung von Grünflächen und öffentlichem Raum

- **Bedeutungszuwachs** von städtischen Grünräumen in Zeiten des Klimawandels
- Quantität und Qualität von Grün- und Freiflächen beeinflussen unmittelbar die **Wohn- und Lebensqualität**
- Besonders unter Corona-bedingungen wurde der **positive Einfluss** von Grünflächen auf die **psychische und physische Gesundheit** und die Bedeutung des Zugangs zu wohnortnahen Grünflächen deutlich

# Bedeutung des Inneren Grüngürtels für das Stadtklima

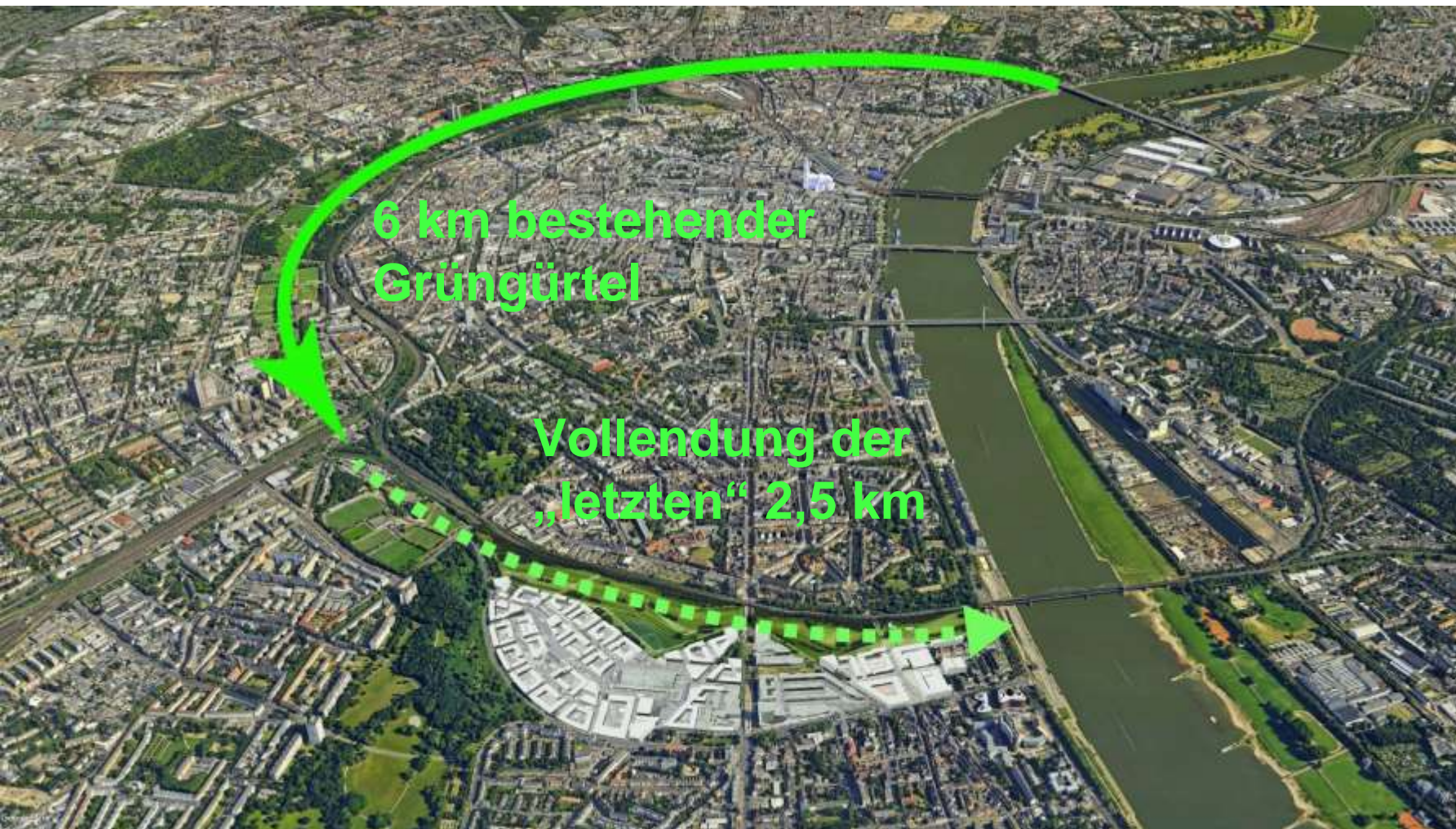


© Stadt Köln



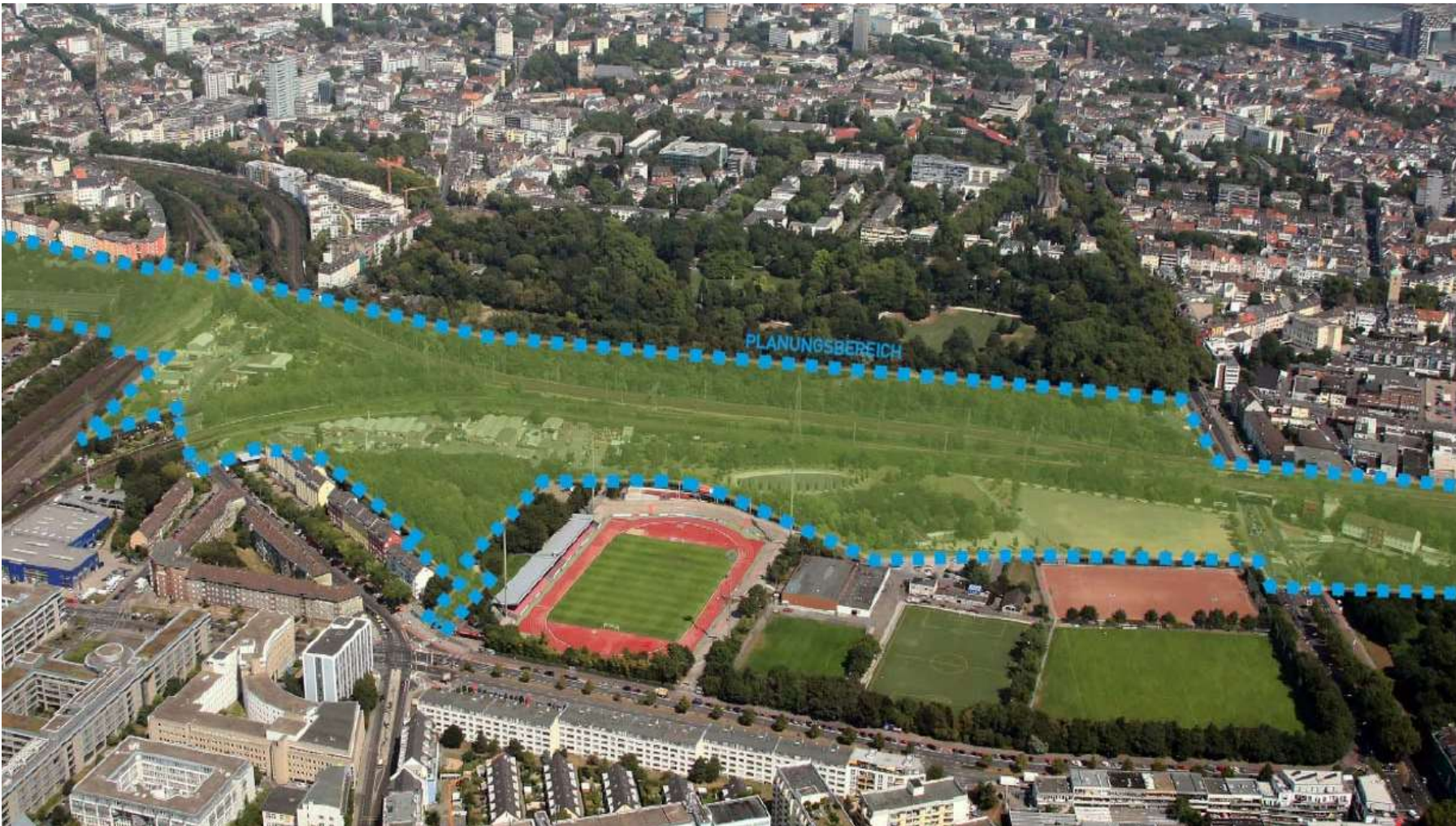
**Der Innere Grüngürtel wirkt bereits jetzt als:**

- Kaltluftentstehungsgebiet
- Frischluftschneise
- Versickerungsfläche im großflächig versiegelten Zentrumsbereich
- Innerstädtischer Lebensraum für Flora und Fauna
- Rückzugs- und Erholungsort bei sommerlicher Hitze
  
- Identitätsstiftender Raum für über 1 Mio. Kölnerinnen und Kölner



## Vollendung des Inneren Grüngürtels als Teil der Parkstadt Süd

- 400.000 m<sup>2</sup> neuer Freiraum für Köln
- Zahlreiche neue Wegeverbindungen z.B. von der Südstadt nach Bayenthal und Raderberg
- Durchgehendes Wege- und Freiraumsystem um den gesamten linksrheinischen Zentrumsbereich



## Im Detail:

Planungsbereich vom Sportpark zum Eifelwall

- Verbesserung der Wegeverbindungen und der Anbindungen
- Entsiegelung von Teilbereichen
- Erhöhung des Angebots an öffentl. nutzbaren Sportflächen



## Im Detail:

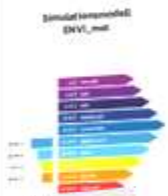
Planungsbereich vom Bonntor  
zum Rhein

- Großflächige Entsiegelung
- Neues Freiraumangebot im stark verdichteten Stadt-  
raum
- Erhebliche Qualitäts-  
steigerung im Vergleich zur  
Großmarktnutzung

# Ausblick Klima- und Nachhaltigkeits- Check



## Optimierung



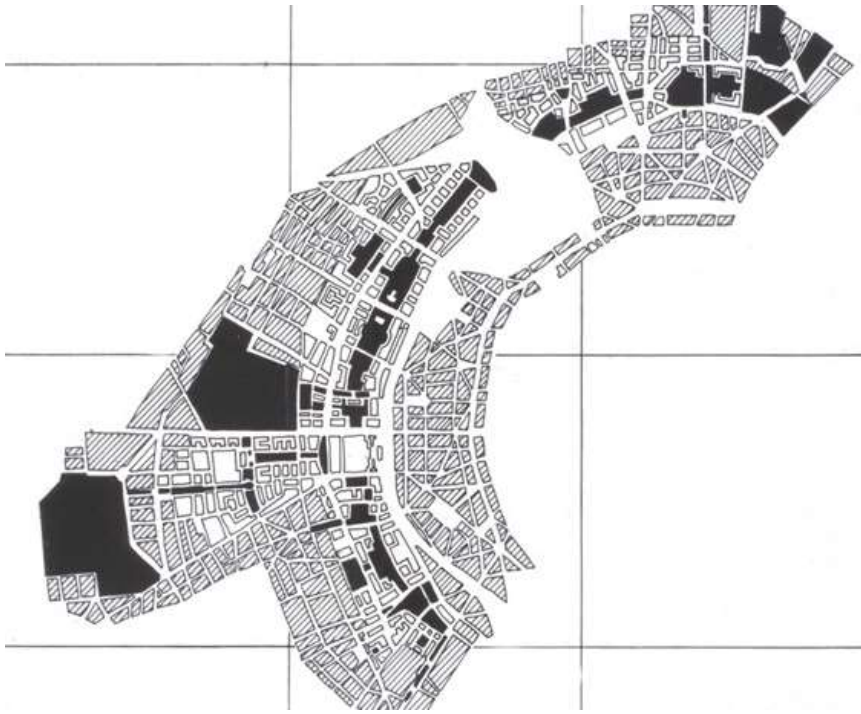
## Klima und Nachhaltigkeits- check für die Integrierte Planung:

- Gesamtheitliche Bewertung der Umweltauswirkungen der Parkstadt Süd
- Grundlage für Gestaltung klimaresilienter Gebäude und Freiräume
- Optimierungsansätze zur Klimawandelanpassung werden in die weitere Planung/Umsetzung eingebracht

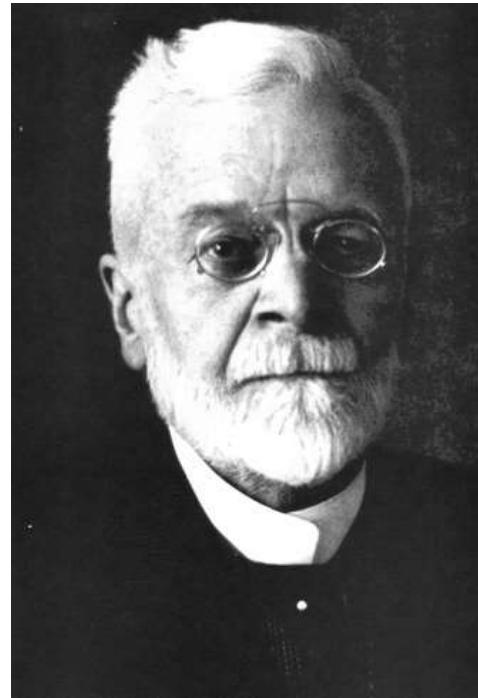
# Der Innere Grüngürtel

Wo kommen wir her, wo stehen wir heute?

Christoph Hölzer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen



*„Er sah die Gefahr, der die Stadt dadurch entgegenging, dass sie altem Zwange weiterfolgend einen Ring von Bauten an den anderen fügte, die Gefahr des Erstickens, und er sah als erstes Ziel deutlich vor sich, der Stadt frische Luft und öffentliches Grün zu sichern.“*

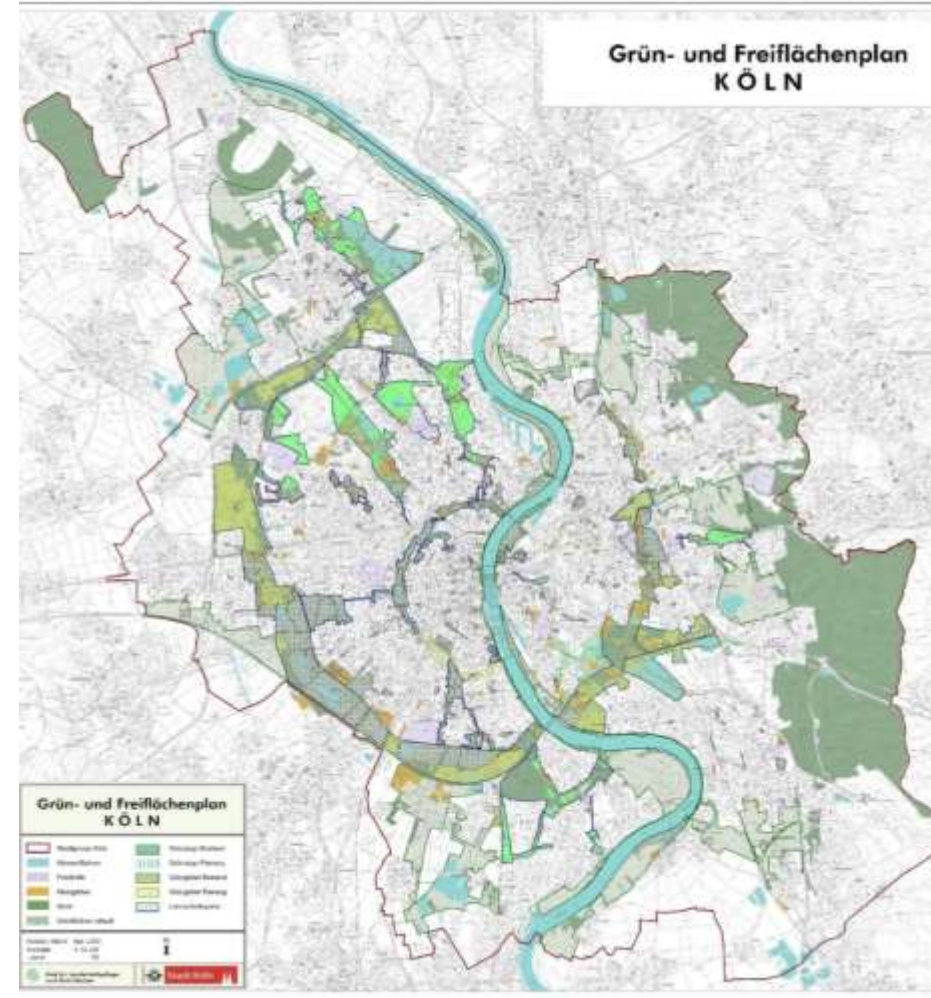
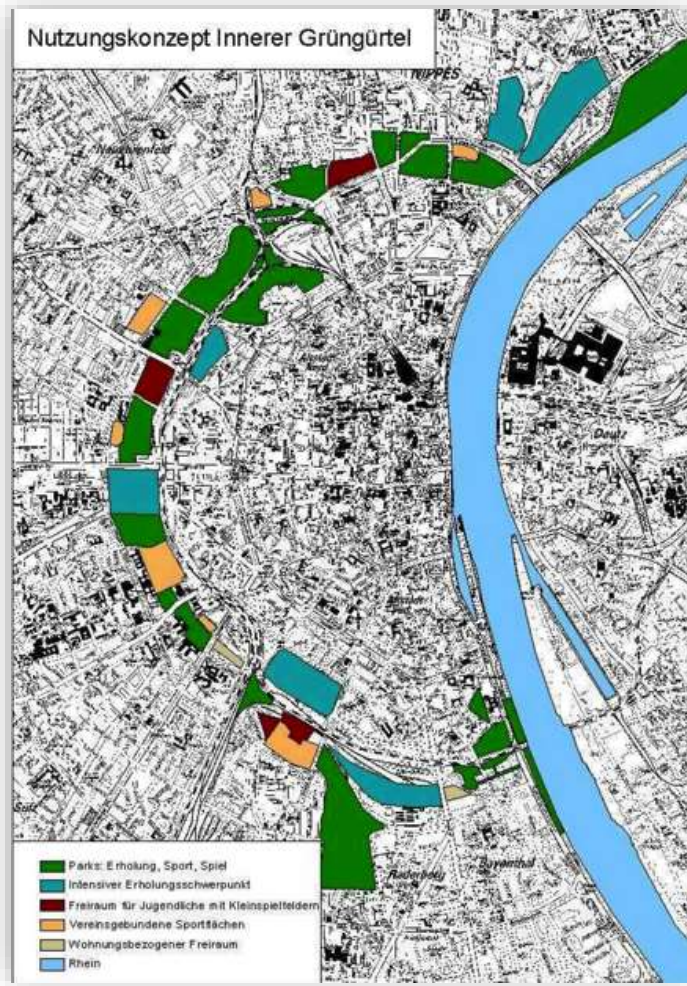


*„...und ich sah zugleich, dass alle diese Schicksalsfragen an den Augenblick gebunden waren: wie im Märchen öffnete eine höhere Gewalt eine Sekunde lang die Spalte einer Tür, ergriff man nicht die Klinke, so schloss sie sich wohl für immer.“*  
Fritz Schumacher, 1935





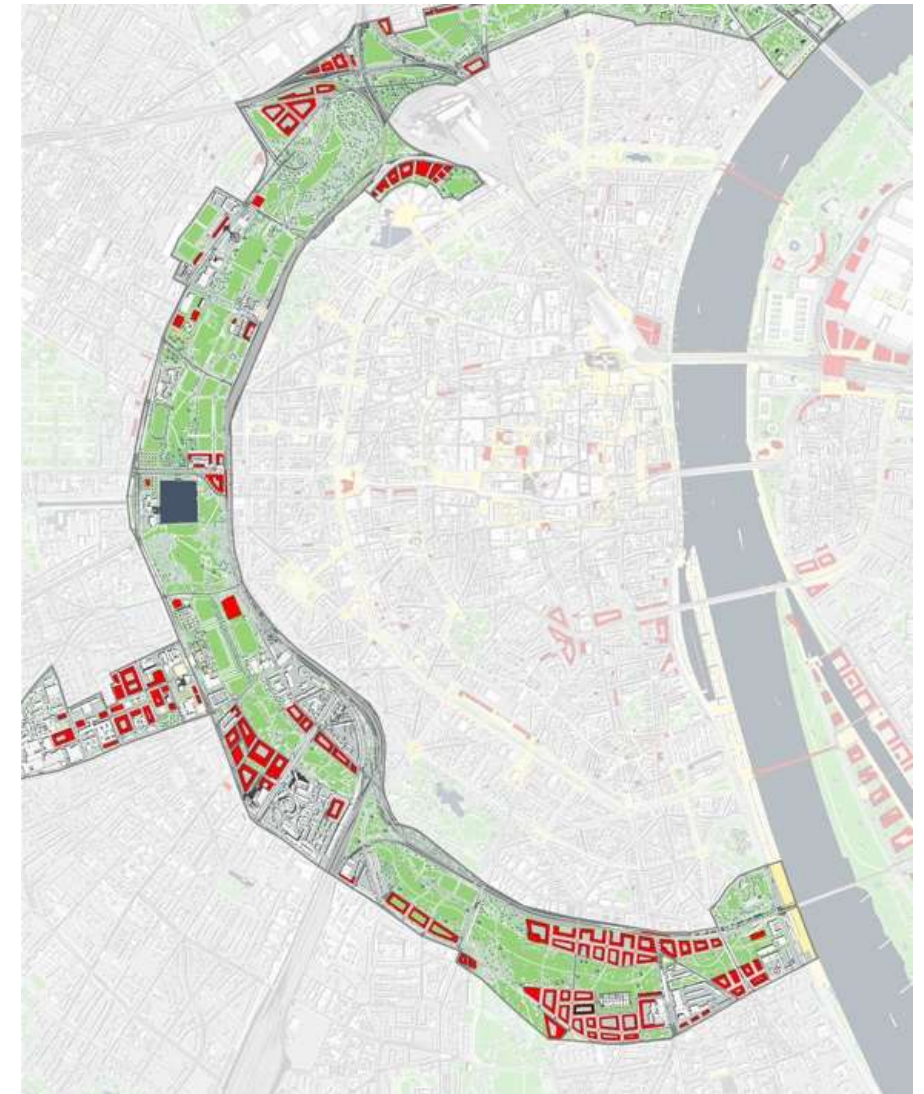
# 2003: Grün- und Freiflächenplan/ Nutzungskonzept Innerer Grüngürtel



# 2008: Masterplan Innenstadt



„Müsste man ihn heute erfinden, wären die Chancen für seine Realisierung aussichtslos. Der Innere Grüngürtel und seine strahlenförmigen Freiraumkorridore gehören neben den Verkehrsinfrastrukturen wahrscheinlich zum bedeutsamsten städtebaulichen Inventar der Gesamtstadt.“



*„Dabei verfolgen wir die Maxime, den Inneren Grüngürtel mit einer qualitativ und quantitativ positiven Bilanz für den Freiraum städtebaulich weiterzuentwickeln.“*

Markus Greitemann





# Ein Masterplan Stadtgrün für Köln

Exkurs



# Bürger fordern mehr Grün

Protestkundgebung mit k...

VON HANS-WILLI HERMANS

Köln: Mehr als 100 Protest...  
...tten wohl...  
...schob der...  
...Ende März...  
...r den...  
...er Ecke...  
...sienstraße...  
...ors, dort...  
...äude...  
...er den...  
...evölkerung...  
...achdem die...  
...er

Startseite > Köln > Ehrenfeld > Kölner Kampf für Grünflächengerechtigkeit



Satirischer Wochenrückblick

## Köln kämpft für Grünflächengerechtigkeit

Ein Kommentar von Peter Bieger · 29.06.2023, 17:58 Uhr · Lesezeit 2 Minuten



reichlich. Der gehört aber offiziell zu Nippes.

**Kölnische Rundschau**

Gemerkt Region Köln Sport Erleben Ratgeber Aus aller Welt Politik Wirtschaft Kultur E-Paper

Kölner Stadtrat

### Grüne Lunge oder Wachstum? - Diskussion um Masterplan Stadtgrün

Von Michael Fuchs · 25.03.2023, 09:10 Uhr · Lesezeit 3 Minuten



Köln ist deutlich grüner als andere deutsche Großstädte.

Neuer Masterplan fürs Stadtklima

### So will Köln Parks und Bäume dauerhaft sichern

Von Oliver Götz · 22.09.2022, 12:00 Uhr · Lesezeit 4 Minuten



Menschen genießen die Sonne im Volkspark – Köln will mit einem Masterplan das Grün sichern und erweitern. Copyright: Uwe Weiser

## Nur Berlin ist noch grüner als Köln

VON FLORIAN TEICHERT

Anteil der Erholungsflächen liegt bei 33 Prozent

Eine Analyse der Immobilien-Plattform Geo-Map hat nun gezeigt, dass Köln überdurchschnittlich grün ist. Vor allem im Vergleich mit anderen deutschen Großstädten schneidet die Rhein-Metropole in Sachen Grün- und Erholungsflächen sehr gut ab und muss nur die Hauptstadt vorsich lassen. Der Anteil der Grün- und Erholungsflächen von der Gesamtfläche der Stadt liegt in Köln laut Geo-Map bei 33 Prozent. Die Merkmale, die als Grün- und Erholungsfläche betrachtet werden, sind Sport-, Freizeit- und

Erholungsflächen, Gewässer und Grün-/Vegetationsflächen wie Wald, Gehölz und Heide. Bei der Analyse wurden die Flächen aus dem Jahr 2021 untersucht. Besser als Köln schneidet nur die Hauptstadt Berlin ab. Im Jahr 2021 betrug der Anteil an Grün- und Erholungsflächen in der Hauptstadt 38,5 Prozent.

Ein Blick auf die einzelnen Kölner Stadtbezirke liefert zudem ebenfalls interessante Erkenntnisse: Innerhalb Kölns weist Lindenthal den höchsten

Anteil an Erholungsflächen mit 16 Prozent und Kalk den höchsten Anteil an Grünflächen (Wald, Gehölz und Heide) mit 33 Prozent auf. Der Wert für Kalk rührt vor allem auch daher, dass ein großer Teil des Königsforstes schon zu dem Bezirk zählt. Im September 2022 stellte die Stadtverwaltung den „Masterplan Stadtgrün“ vor. Dieser soll Kölns Grün- und Freiflächen schützen und entwickeln. Zuletzt wurde dieser Plan jedoch vor allem vom Ratsbündnis aus Grünen, CDU und Volt scharf kritisiert.





*„Der Masterplan Grün dient der Sicherung der vorhandenen Grüngürtel, der Grünzüge sowie der Komplettierung der grünen Strukturen in Köln und einer damit einhergehenden Verbesserung des Stadtklimas, sowie der Aufenthalts- und Erholungsfunktion für die Kölner Bevölkerung.“*

### Strategische Ziele:

- Sicherung eines hochfunktionalen und robusten Grün- und Freiflächennetzes
- Schaffung urbaner Grün- und Freiräume in den (Unterversorgten) Stadtbezirken.
- Stärkung der Ökosystemdienstleistungen der grünen Infrastruktur als Teil eines Systems multifunktionaler Grün- und Freiräume

## Masterplan Stadtgrün soll Regeln vorgeben

Braucht Köln mehr Freigelände oder mehr Bauland? Ein neues Gutachten ordnet Flächen ein

VON ANNA WESTKÄMPER

Köln bekommt einen Masterplan für seine städtischen Grünflächen. Der „Masterplan Stadtgrün“ ist ein Fachgutachten, das Kölns Grünflächen in drei verschiedene Kategorien einteilt: Immergrün, Zukunftsgrün und Potenzialgrün. Je nach Kategorie sollen die Grünflächen mehr oder weniger strikt geschützt und erhalten werden. Der Stadtrat hat die Umsetzung des Masterplans in der vergangenen Sitzung verabschiedet.

Der Masterplan soll künftig bei neuen Versiegelungen oder Bauvorhaben mit berücksichtigt werden. Auf Flächen des Zukunftsgrüns, wie in Zündorf-Süd, wären Bauvorhaben damit schwerer möglich. Zuletzt kritisierte daher die Kölner Handwerkskammer, dass der Masterplan Wohnen und Arbeiten „verhindern“ könnte. Es sei zwar wichtig, dass Grün- und Freiflächen weiterentwickelt werden. „Angesichts des Klimawandels wäre aber ebenso dringend erforderlich, mehr Photovoltaik-Anlagen auf Kölner Dächern zu installieren. Hierzu braucht es das Handwerk, das Handwerk braucht dazu Fachkräfte – und Fachkräfte brauchen Wohnraum“, sagte

Garrelt Duin, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer. Auch der Kölner Mieterverein und der Haus- und Grundbesitzerverein hatten sich in der Vergangenheit gegen den Masterplan ausgesprochen, weil sie einen Stillstand beim Wohnungsbau befürchteten.

Der Masterplan Stadtgrün hat als fachliche Stellungnahme allerdings keine rechtliche Verbindlichkeit. Er soll zwar als wichtige Vorgabe für künftige Planungen und Baufragen dienen, kann bestehende Bau- oder Flächennutzungspläne aber nicht außer Kraft setzen. „Wir wecken damit Erwartungen in der Bürgerschaft, die uns später als Kommunalpolitik auf die Füße fallen“, sagte FDP-Fraktionschef Ralph Sterck im Hinblick darauf, dass die gekennzeichneten Grünflächen am Ende doch bebaut werden könnten. „Wir werden uns in Zukunft damit auseinandersetzen müssen, dass auf den Zukunfts- und Potenzialgrünflächen künftig Schulen oder andere Gebäude gebaut werden sollen. Und dann sagen die Bürger: Dassolte doch grün bleiben“, kommentierte auch SPD-Vertreter Mike

Homann den Masterplan. Gleichzeitig befürchten die Kölner Sozialdemokraten durch den Masterplan eine weitere Blockade für den Wohnbau in Köln. Das Ratsbündnis aus Grünen, CDU und Volt zeigt sich überzeugt vom neuen Masterplan. Er sei ein „Meilenstein für die Umwelt, den Klimaschutz und die Lebensqualität in Köln“, sagte Sabine Pakulat, Stadtentwicklungs-Expertin bei den Grünen. „Ein wesentliches Instrument, um Wohnungsbau, Soziales, Gewerbe und Klimaschutz in Einklang zu bringen.“ Niklas Kienitz (CDU) bezeichnete den Masterplan als „Bekennnis zur grünen Infrastruktur“. Der Masterplan Stadtgrün soll nun fortgeschrieben werden. „Bis 2027 werden nacheinander in allen Stadtbezirken Maßnahmen zur gerechteren Verteilung des Stadtgrüns und zur konkreten Weiterentwicklung der vorhandenen Grünanlagen in den Veedeln erarbeitet“, teilt die Stadtverwaltung mit. Bürger sollen daran beteiligt werden. Los geht es noch in 2025 in Ehrenfeld und Kalk.

## Immergrün

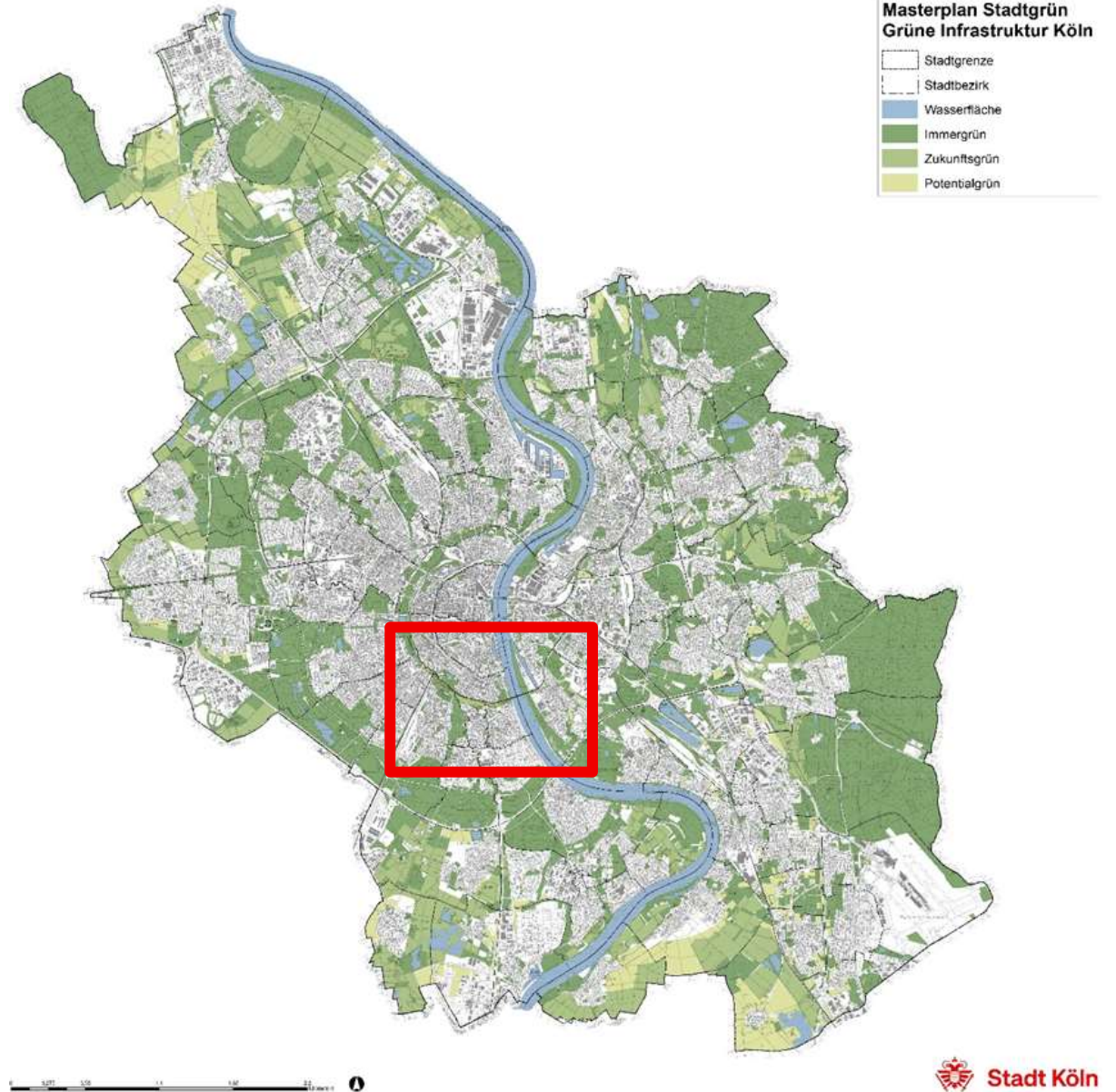
Diese Flächen sind für immer als hochwertige Grün- und Freiräume geschützt. Dort darf nicht gebaut oder die Räume in Ihrer Fläche und Funktion beeinträchtigt werden.

## Zukunftsgrün

Diese Flächen bilden aufgrund ihrer großen Bedeutung und ihrer multicodierten Grünflächenfunktionen zusammen mit den „Immergrün-Flächen“ die grüne Infrastruktur. Aufgrund der jeweiligen Funktionszuordnung und -überlagerung besteht hier ein großes Potenzial in Hinblick auf eine ökologische, klimatische oder erholungsbezogene Aufwertung.



## Potentialgrün

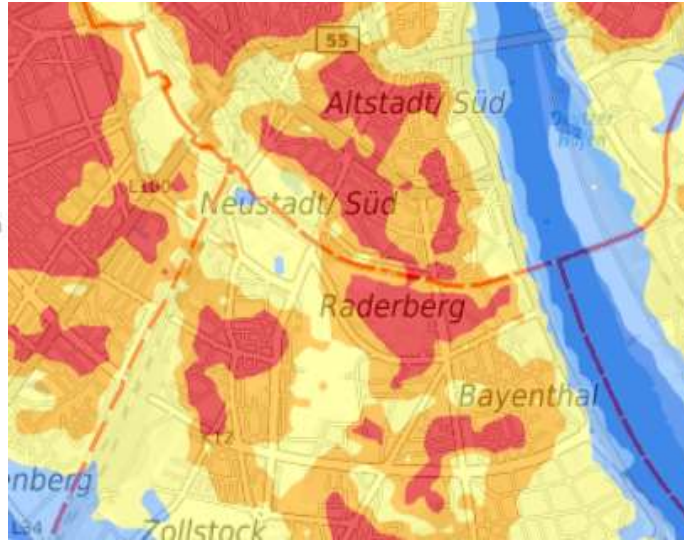
Diese Grün- und Freiflächen haben aufgrund ihrer geringeren Funktionszuweisung für die strategische grüne Infrastruktur eine geringere Bedeutung. Trotzdem können diese Flächen im Gesamtzusammenhang und unter Betrachtung bestimmter Funktionen (z.B. Kaltluftentstehungsgebiete usw.) wiederum eine große Bedeutung erlangen.



**Planungshinweiskarte Hitze:**

Hitzebelastungsklassen

-  1 - sehr hoch belastete Siedlungsflächen
-  2 - hoch belastete Siedlungsflächen
-  3 - belastete Siedlungsflächen
-  4 - klimaaktive Flächen
-  5 - stark klimaaktive Flächen



**Legende**

- Grünbedeckt**
  -  Bebaut/versiegelt
  -  offener Boden
  -  Laubbäume
- Überbaut**
  -  Nadelbäume
  -  Ackerland
- Sonstige**
  -  Wiese/niedrige Vegetation
  -  Wasser
  -  Bebaut, stark durchgrünt



**Masterplan Stadtgrün  
Grüne Infrastruktur Köln**

Klima/Umwelt 4B  
Kaltluft-Volumenstrom m<sup>3</sup>/s

-  < 5000
-  5001 - 10000
-  > 10000

**Klimaaktiver Boden**

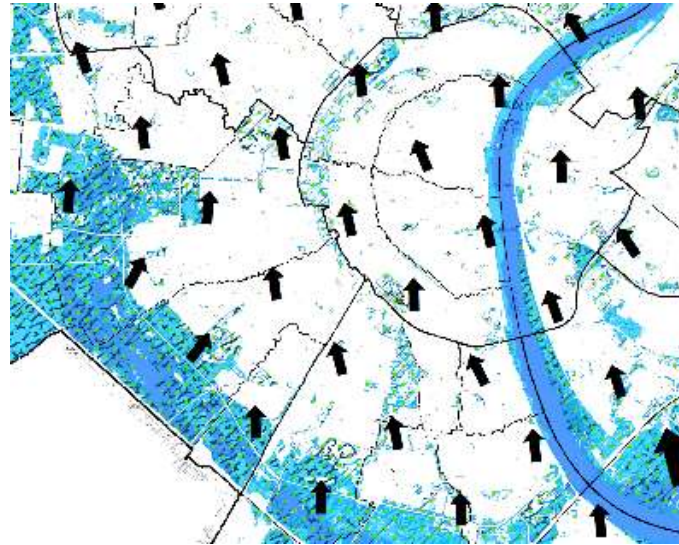
-  Klimaaktiver Boden

**Freiraum mit hohem Kühlungspotentia**

-  gering
-  mittel
-  hoch

**Klimawirksame Freifläche**

-  sehr wenig
-  stark wirksam





Stadion Süd

Volksgarten

Chlodwigplatz

Friedenspark

Bonner Straße

# Die Planungen der Grünflächen

Vorentwurfsplanung GRÜNGÜRTEL & SPORT-PIONIERPARK

Stephan Lenzen, RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten

# Die Planungen der Grünflächen

## Vorentwurfsplanung GRÜNGÜRTEL

# Kooperatives Verfahren und Integrierte Planung



Integrierte Planung Stand 2018

# Konzept Vorplanung

## Vorentwurf GRÜNGÜRTEL Parkstadt Süd





# Vom Bonntor zum Rhein

## Übersicht Planungsbereich



Luftbild: Aerophoto, © Stadt Köln

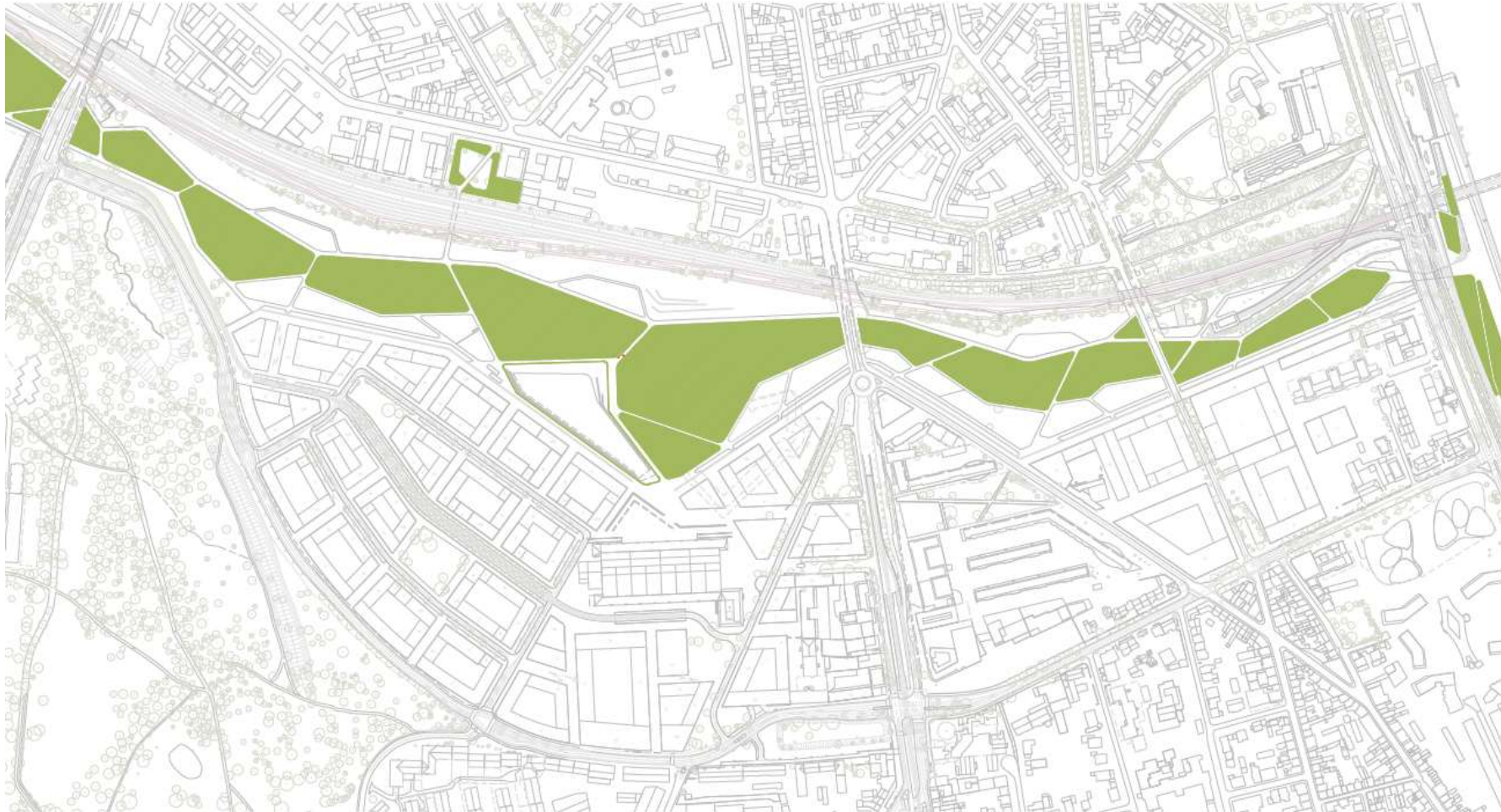
# Vom Bonntor zum Rhein

## Planungsbereich Ost



# Konzept Vorplanung

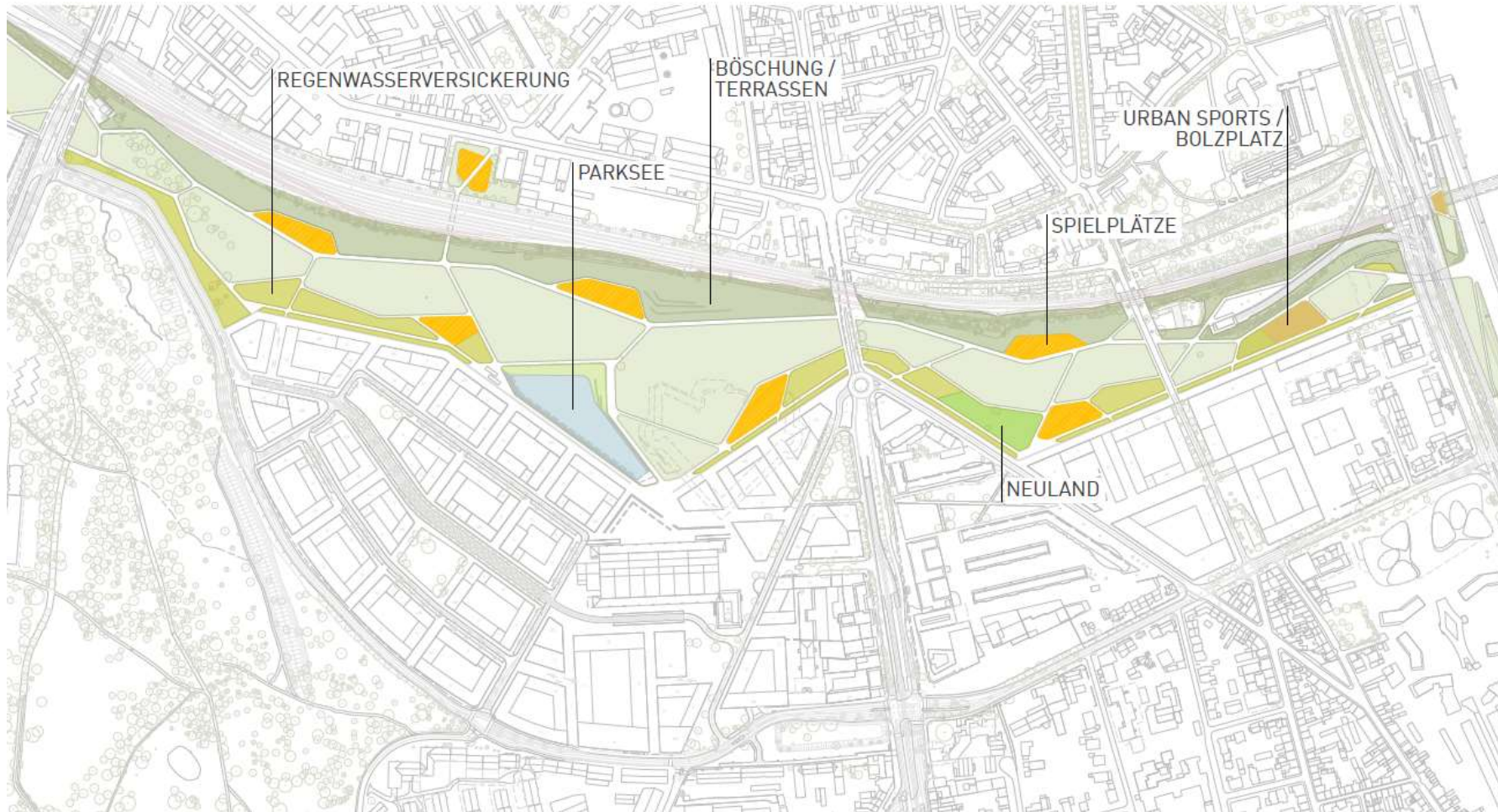
## Grüne Mitte – Zellenstruktur



© RMP SL

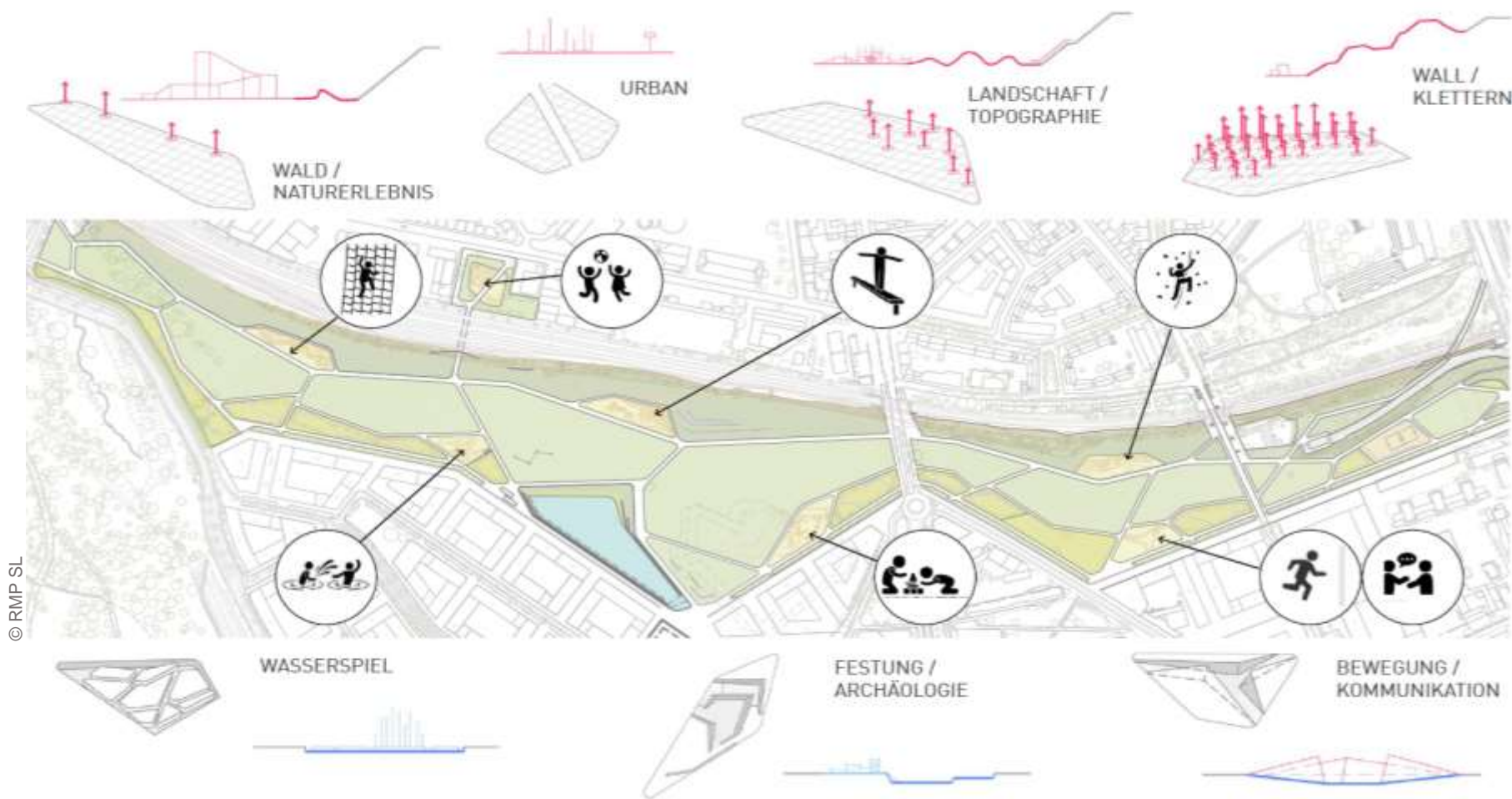
# Konzept Vorplanung

## Nutzungen



# Konzept Vorplanung

## Nutzungen – Spielkonzept

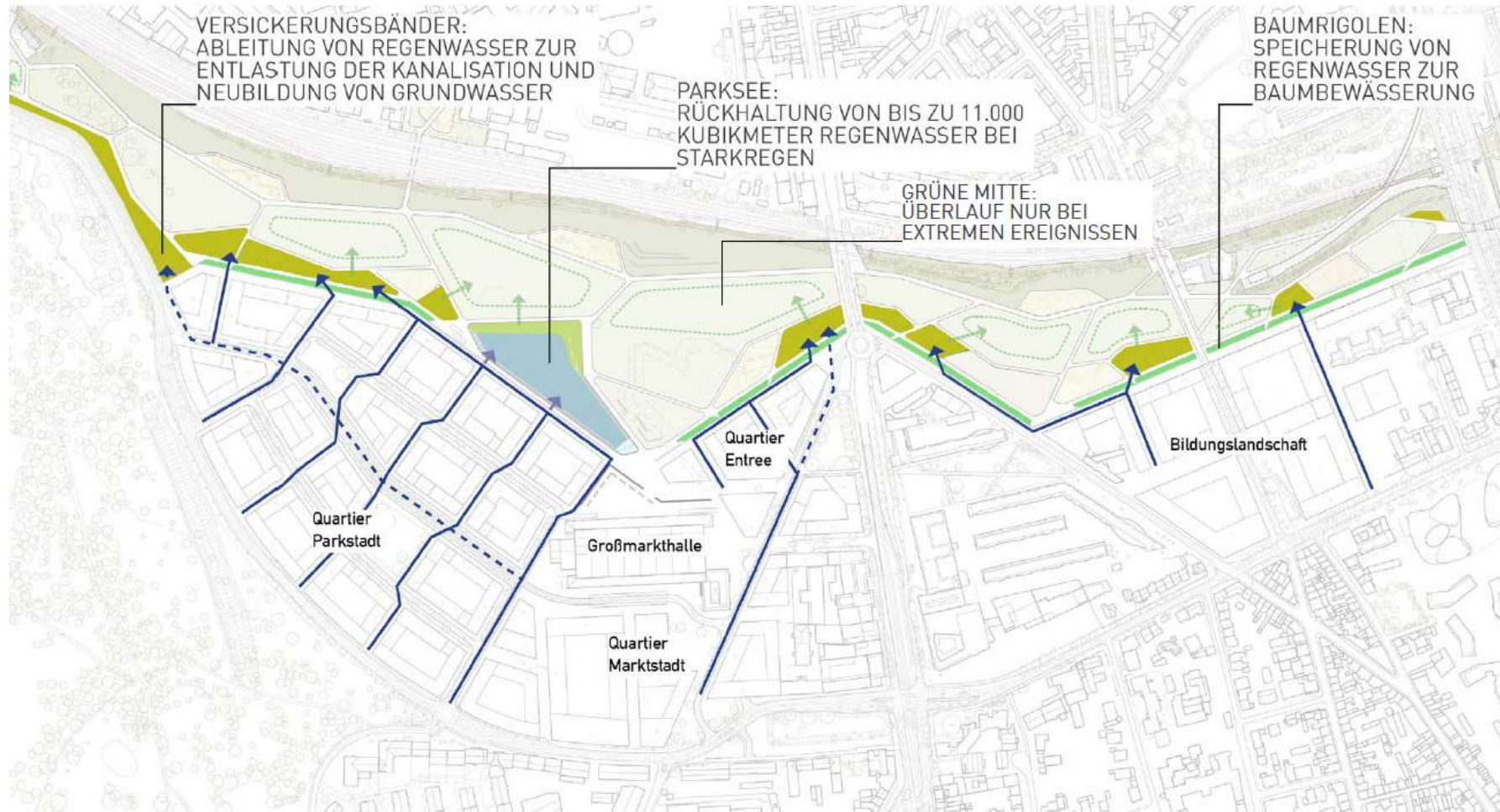


# Konzept Vorplanung

## Baumsetzung

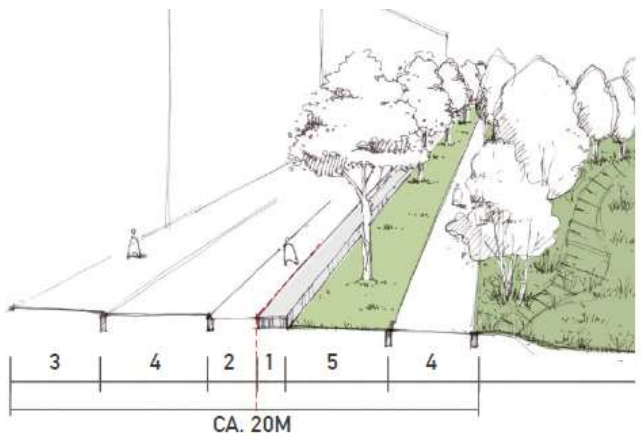


# Konzept Vorplanung Regenwassermanagement

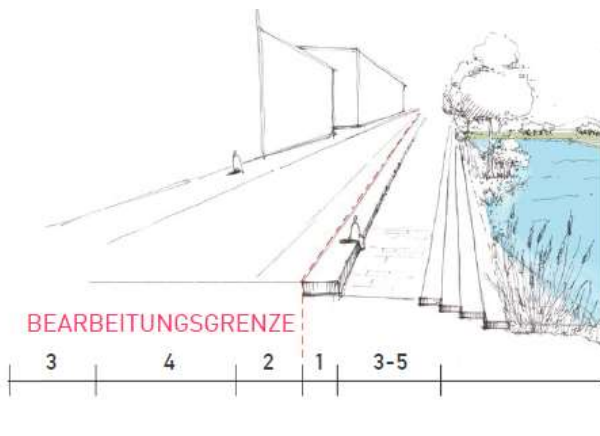


# Südliche Parkkante

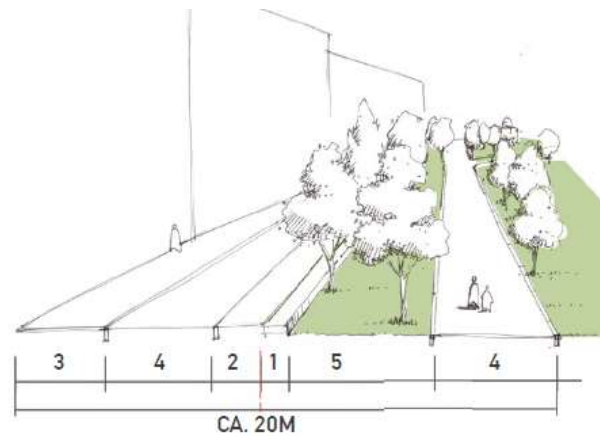
## Schnittstelle Bebauung Parkstadt



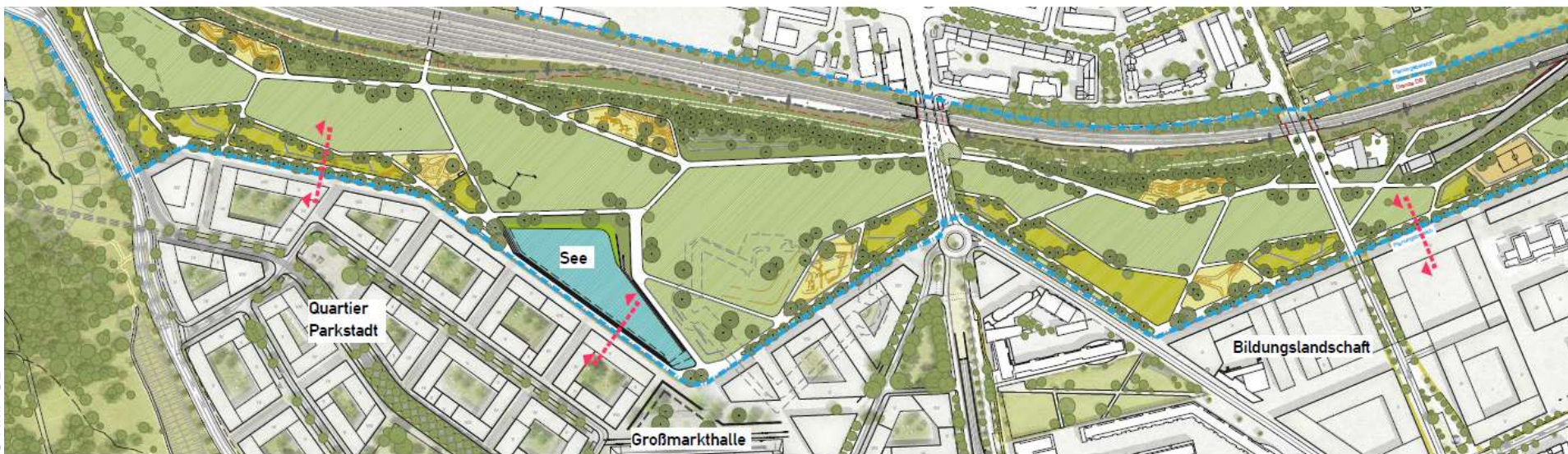
Prinzipskizzen: Parkstadt



See



Bildungslandschaft



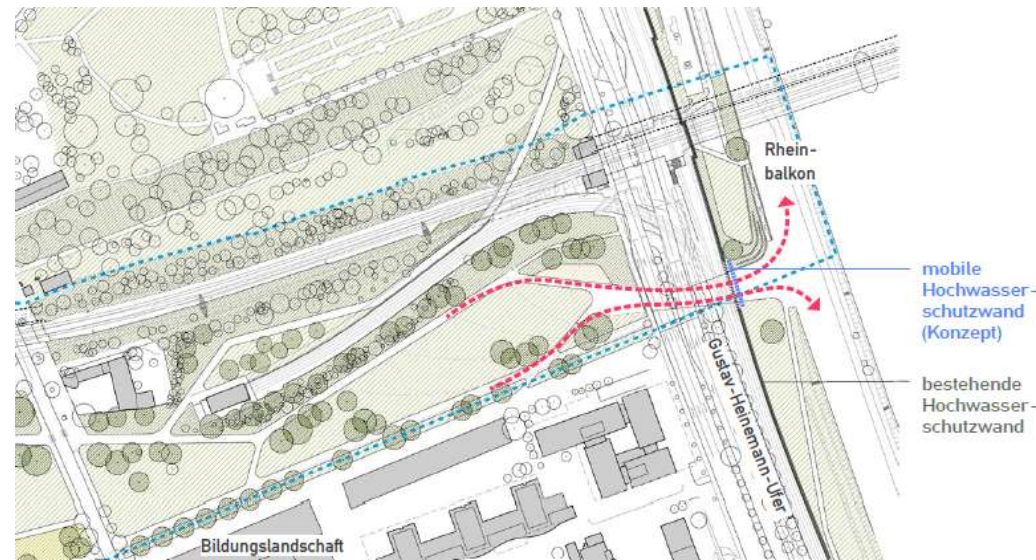
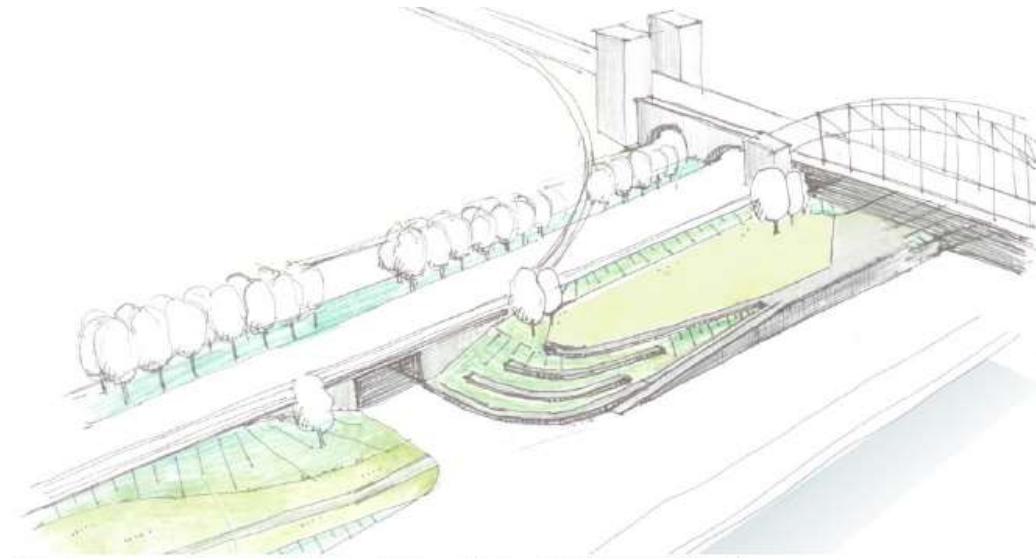
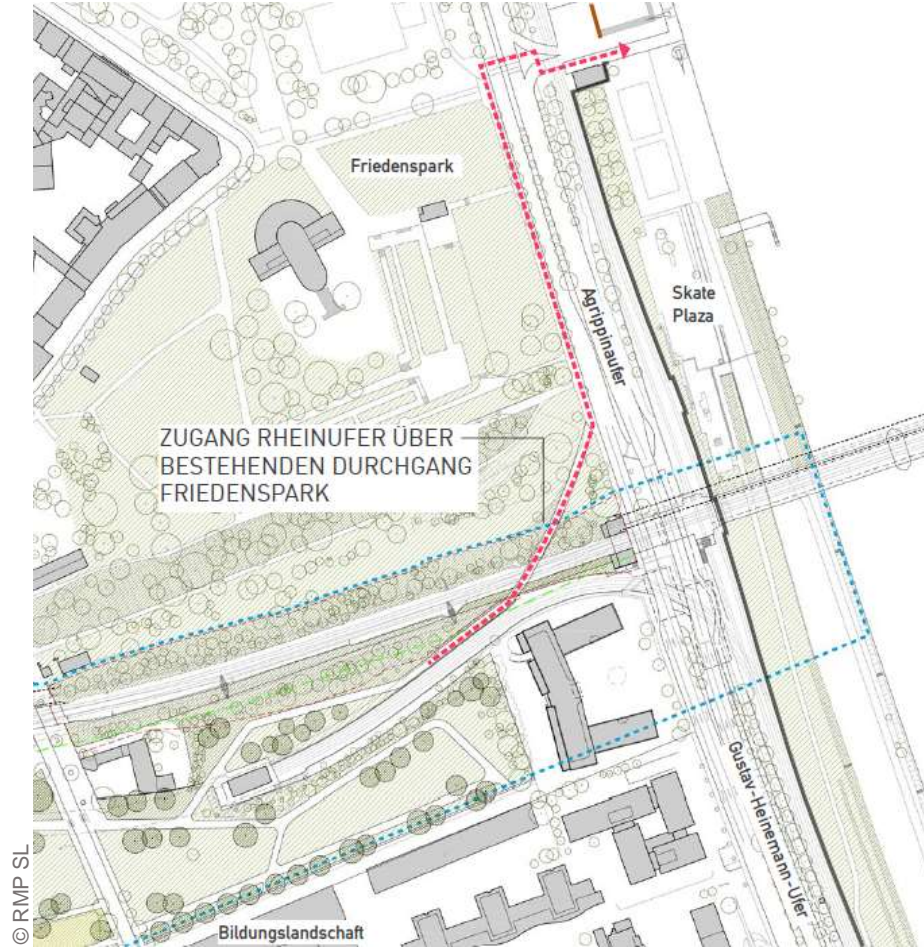


# Rheinzugang

## Vorentwurfsplanung

Vision 2050

mittelfristig



# Vom Sportpark zum Eifelwall

## Übersicht Planungsbereich



Luftbild © Stadt Köln

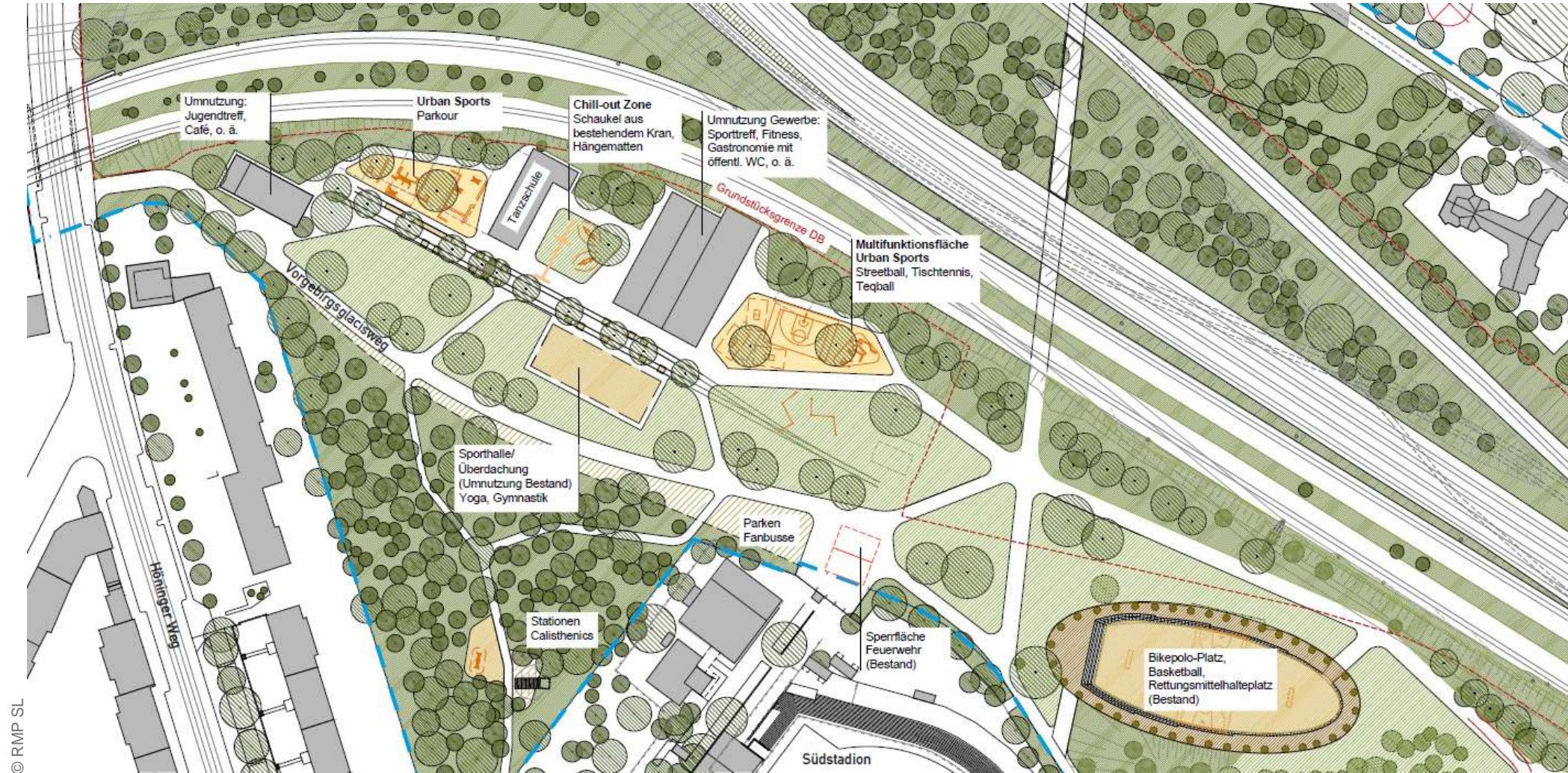
# Vom Sportpark zum Eifelwall

## Planungsbereich West



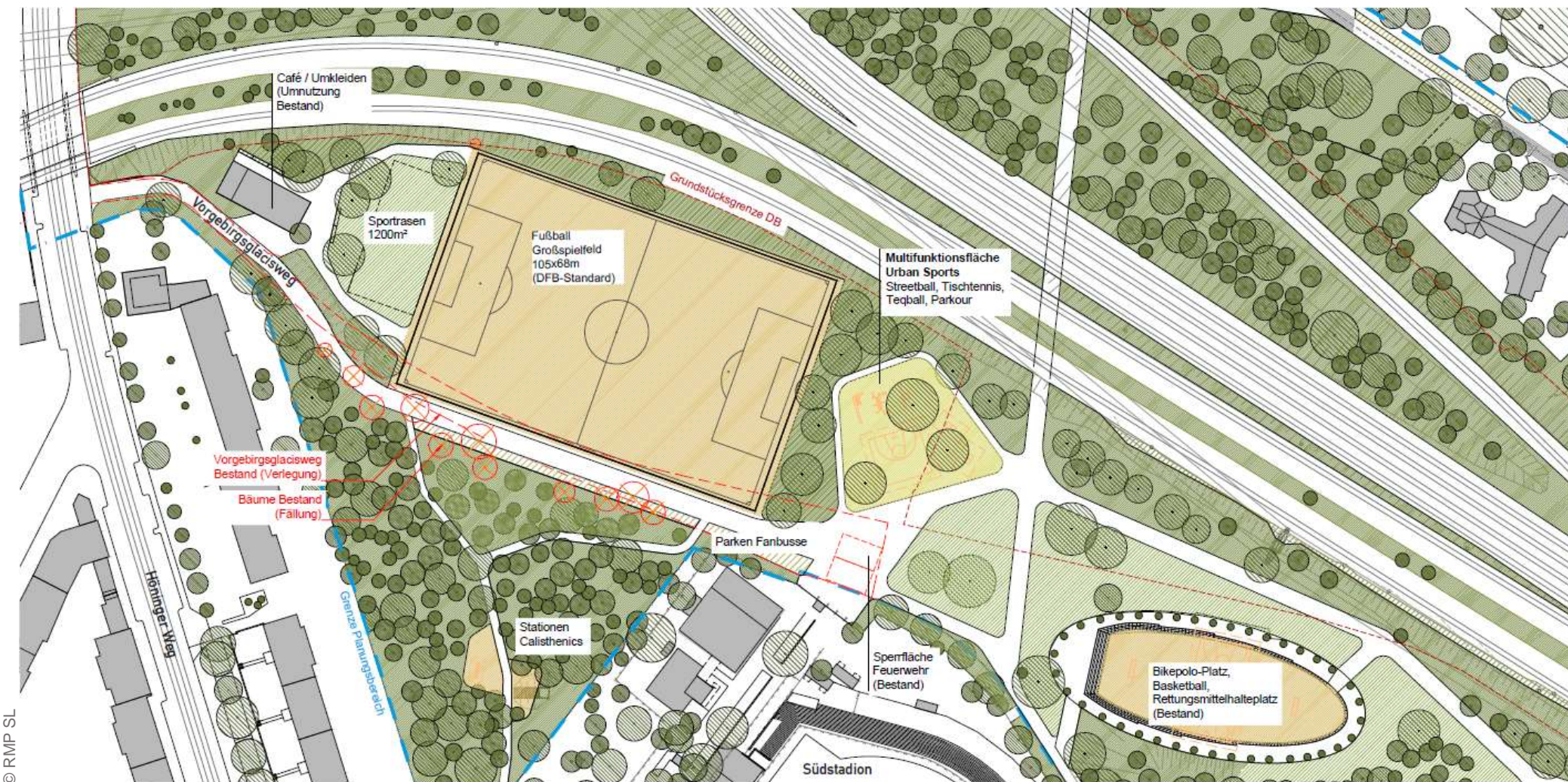
# Abstimmung Sport

## Untersuchung Varianten – Sporthof



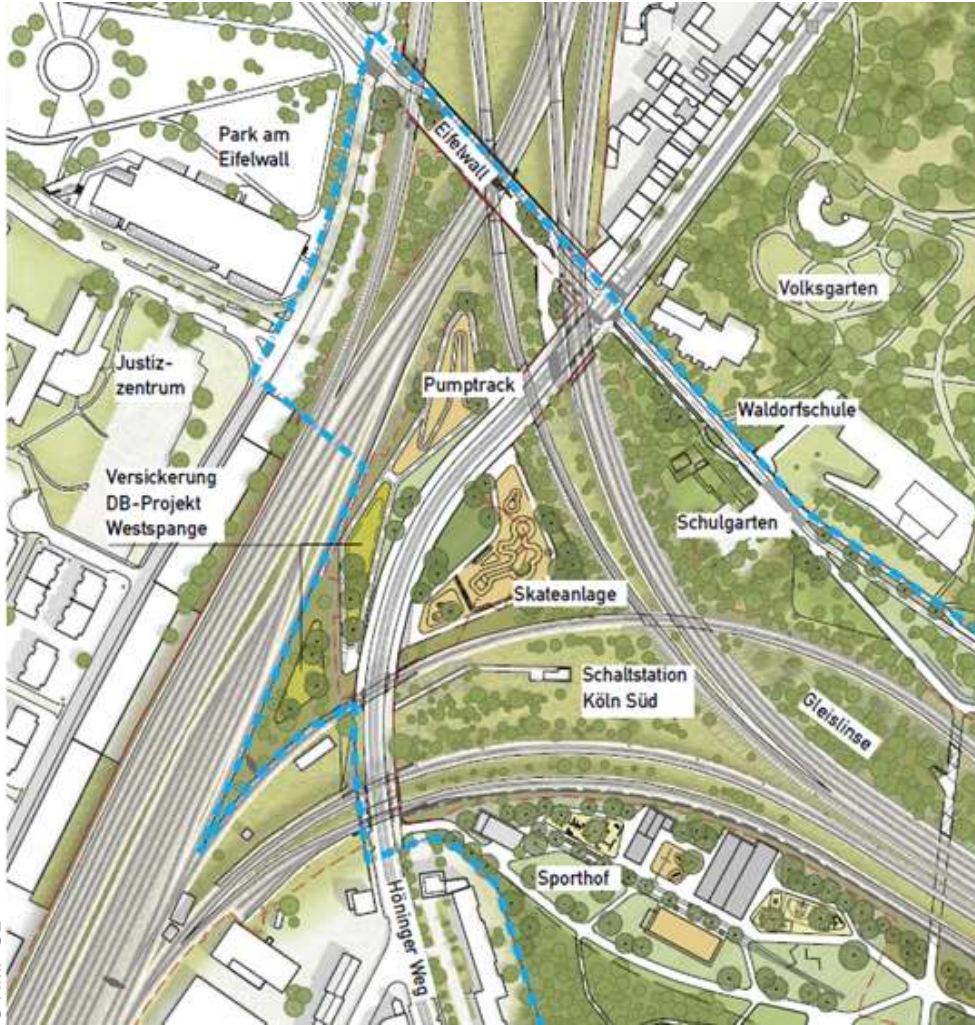
# Abstimmung Sport

## Untersuchung Varianten – Großspielfeld Fußball



# Gleisdreieck

## Urban Sports

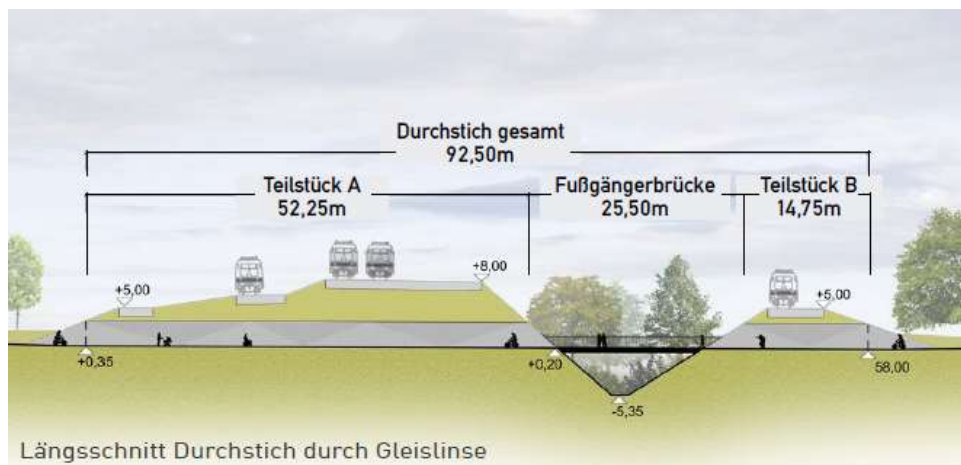
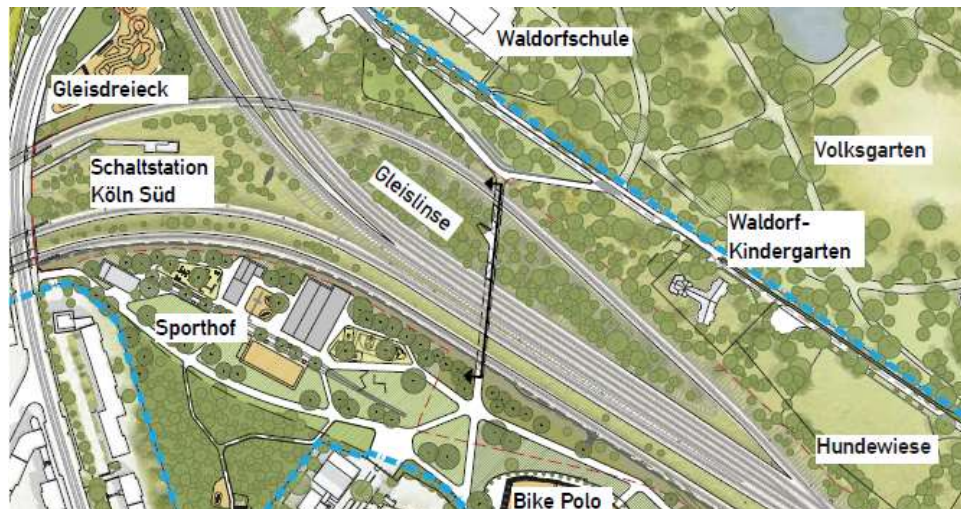


© RMP SL



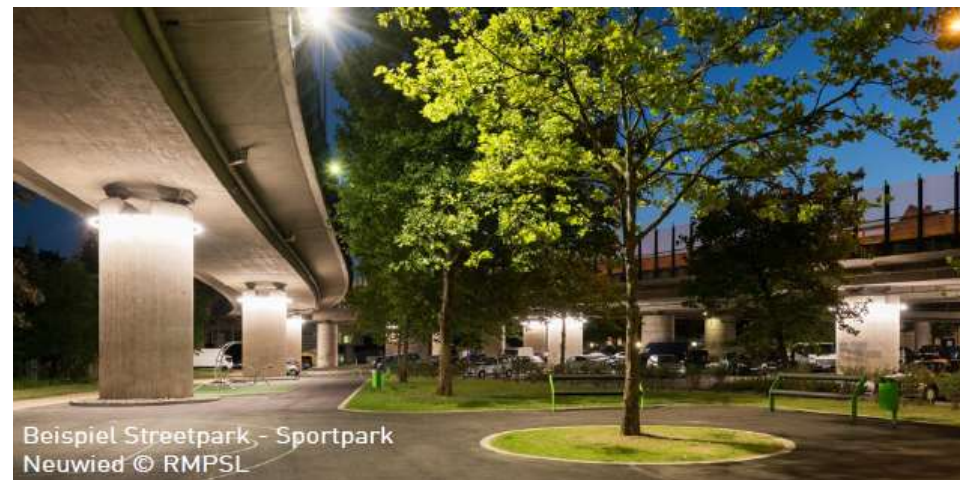
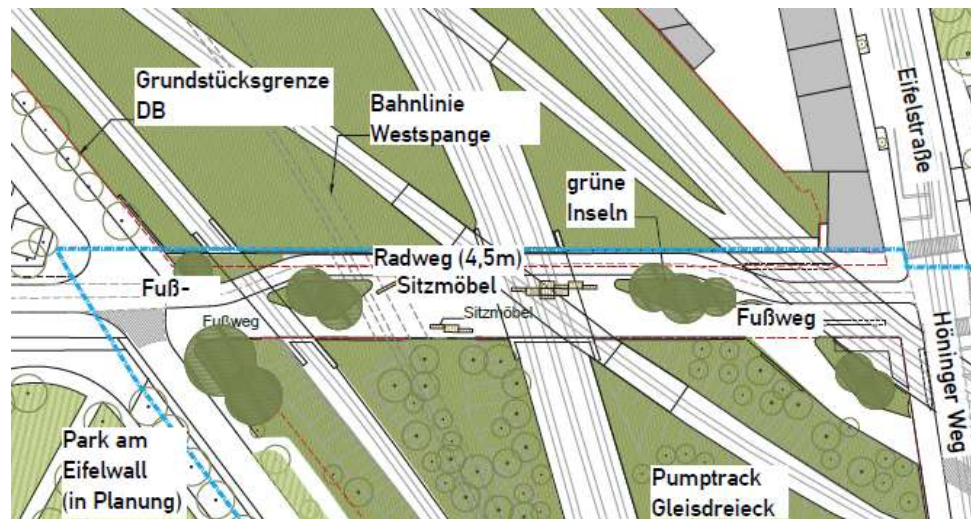
# Verbindung zum Volksgarten

## Durchstich Bahndamm



# Eifelwall

## Streetpark und Radverbindung







Köln Dom

Jean-Löhring Sportpark

Volksgarten

Chlodwigplatz

Friedenspark

Großmarkthalle

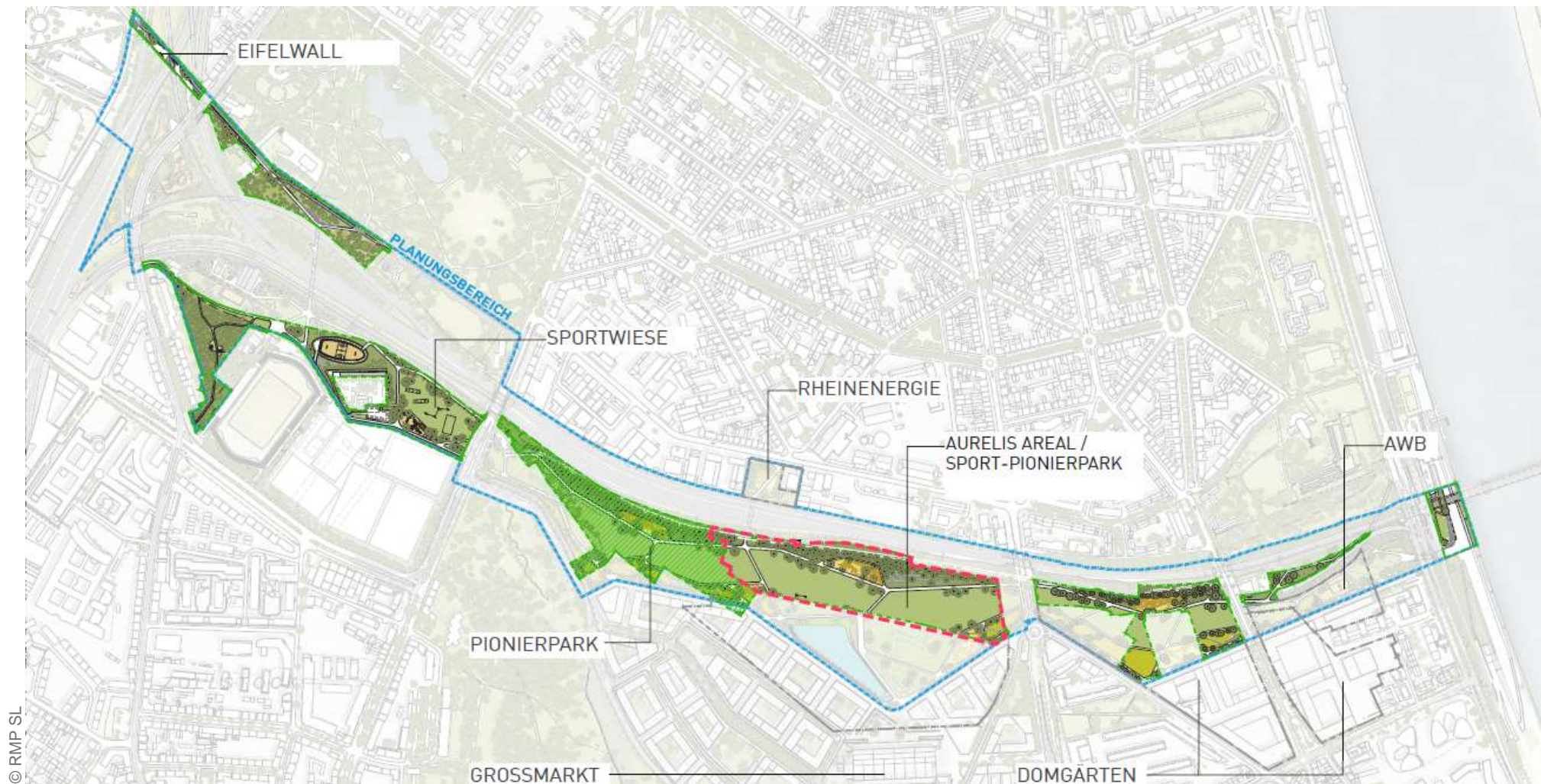
# GRÜNGÜRTEL Parkstadt Süd

# Die Planungen der Grünflächen

## Vorentwurfsplanung SPORT-PIONIERPARK

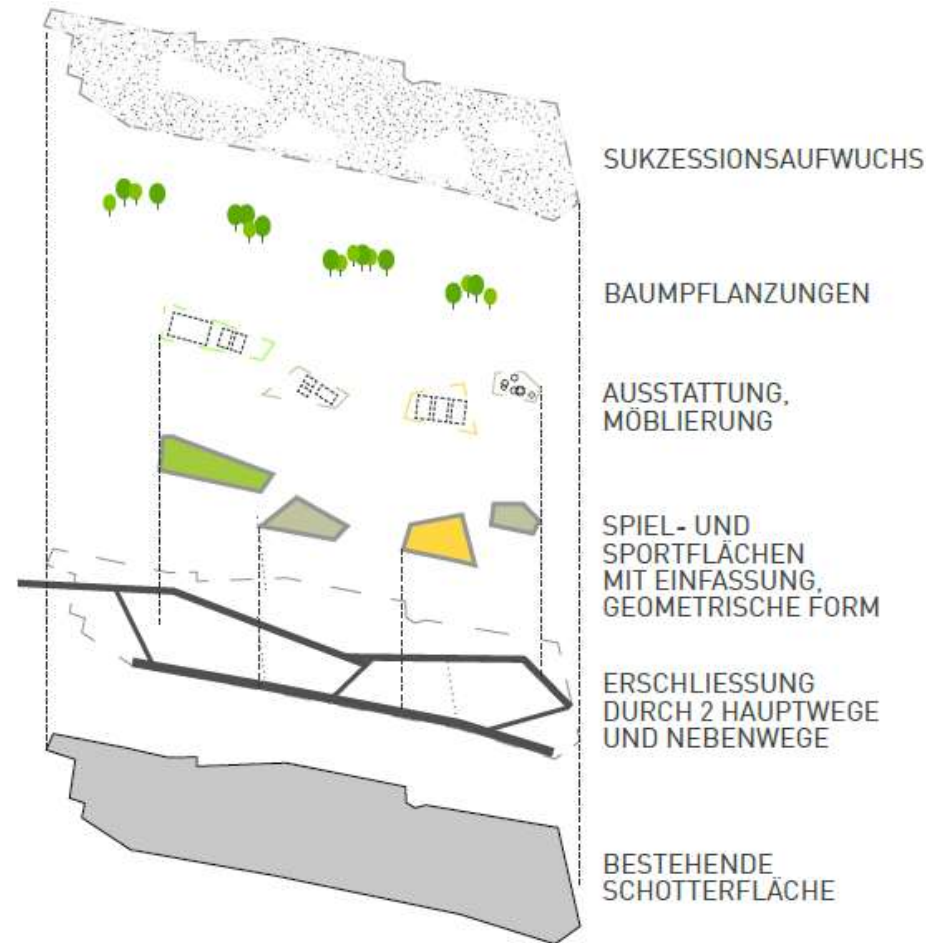
# Kontext im GRÜNGÜRTEL

Vorentwurf GRÜNGÜRTEL Parkstadt Süd – zeitnah verfügbare Flächen



# PIONIERPARK und SPORT- PIONIERPARK

## Planungsbereich und Konzeptdiagramm



Skizze © RMP SL.LA, Stand 29.03.2022

# SPORT-PIONIERPARK

Lageplan mit Pionierpark



# Der Innere Grüngürtel

Die nächsten Schritte

Christoph Hölzer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

# Der PIONIERPARK

## Eröffnung Herbst 2022



Stadt Köln



© Stadt Köln







# Der SPORT-PIONIERPARK

Heutige Situation der Fläche



Stadt Köln



© Stadt Köln

# Der SPORT-PIONIERPARK

Beschlussvorlage Ende des Jahres in der Politik



Stadt Köln

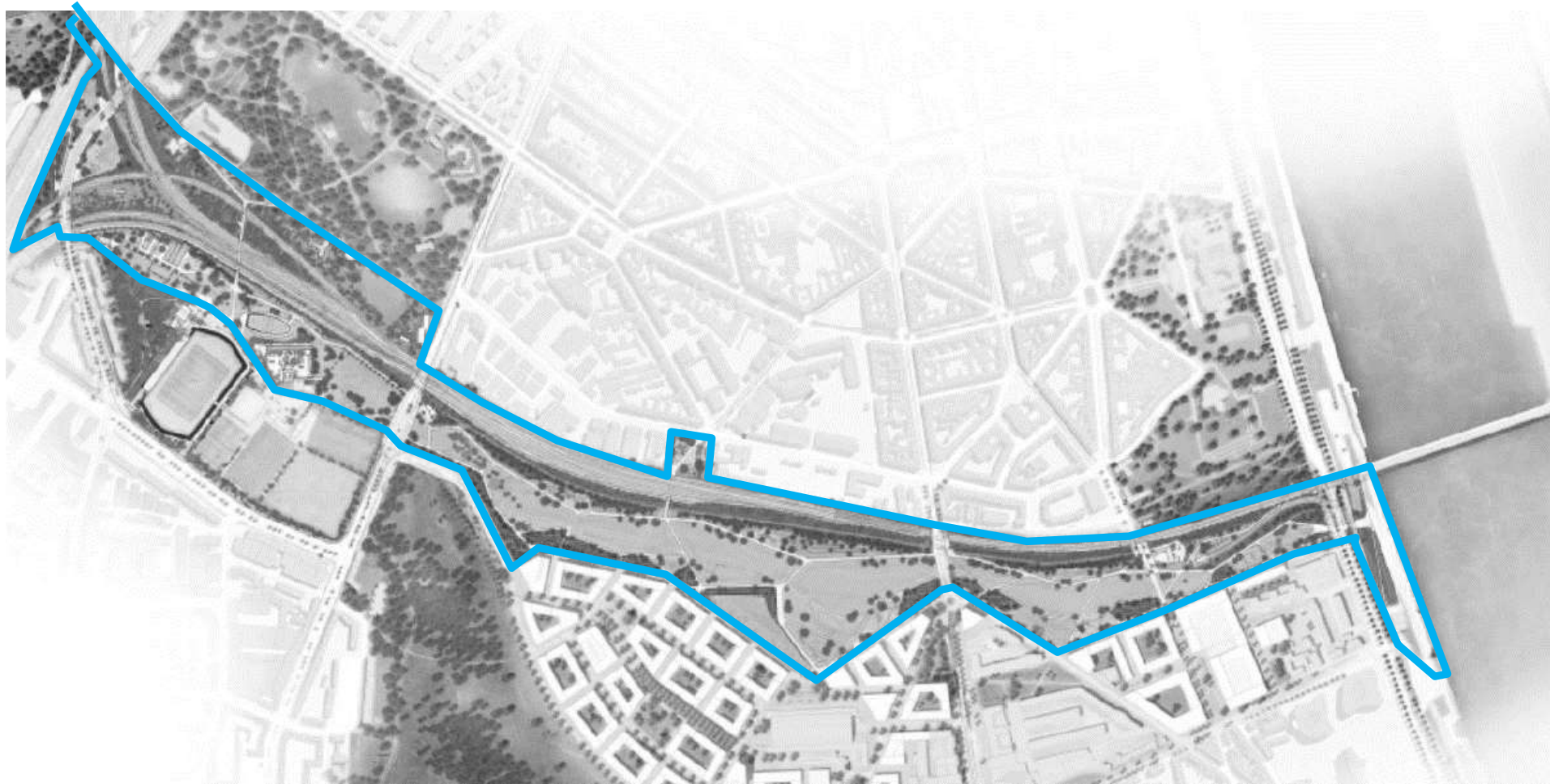


# Begleitende Themen

## Bauleitplanverfahren

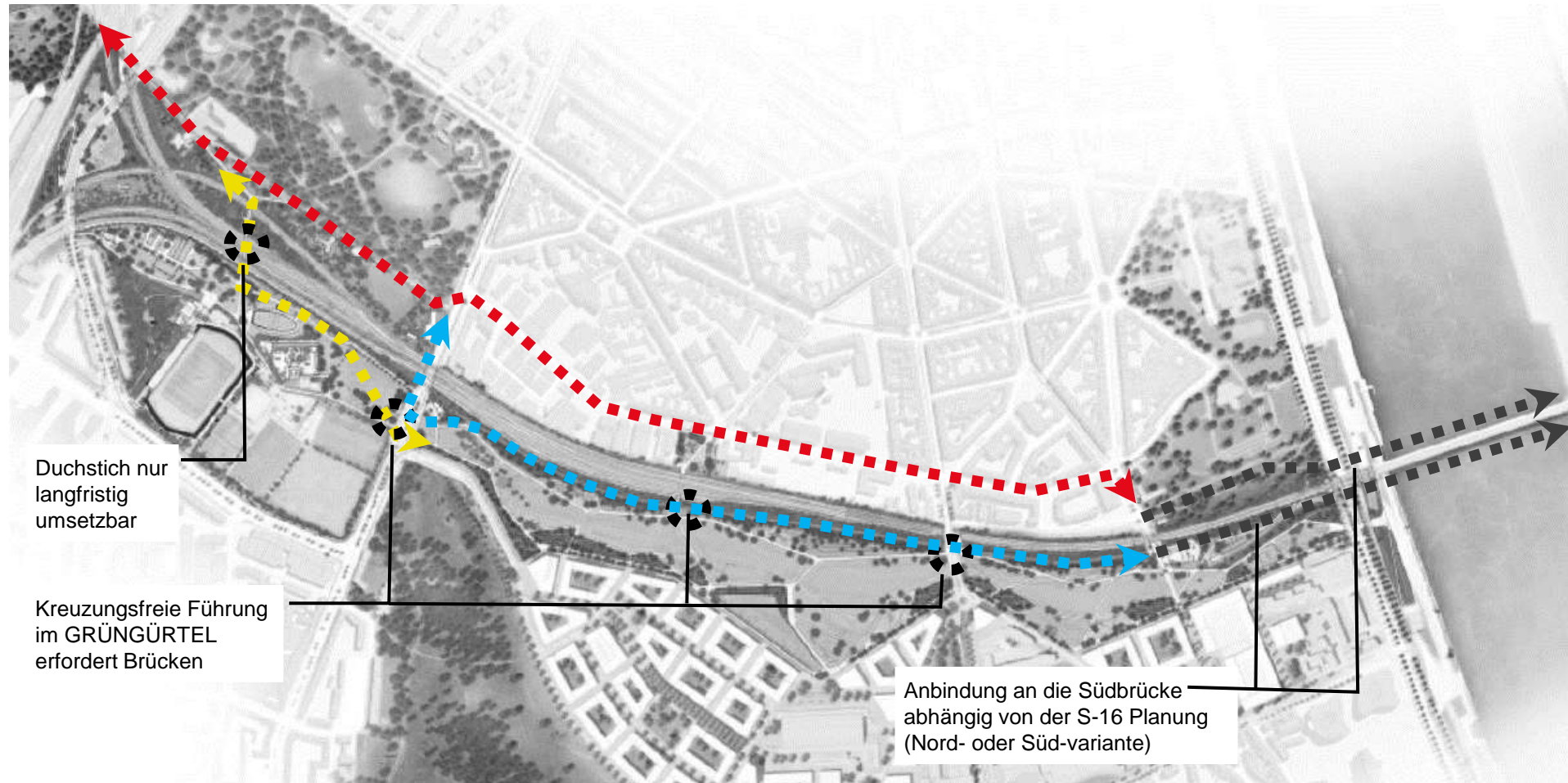


Stadt Köln



# Begleitende Themen

## schnelle Radwege

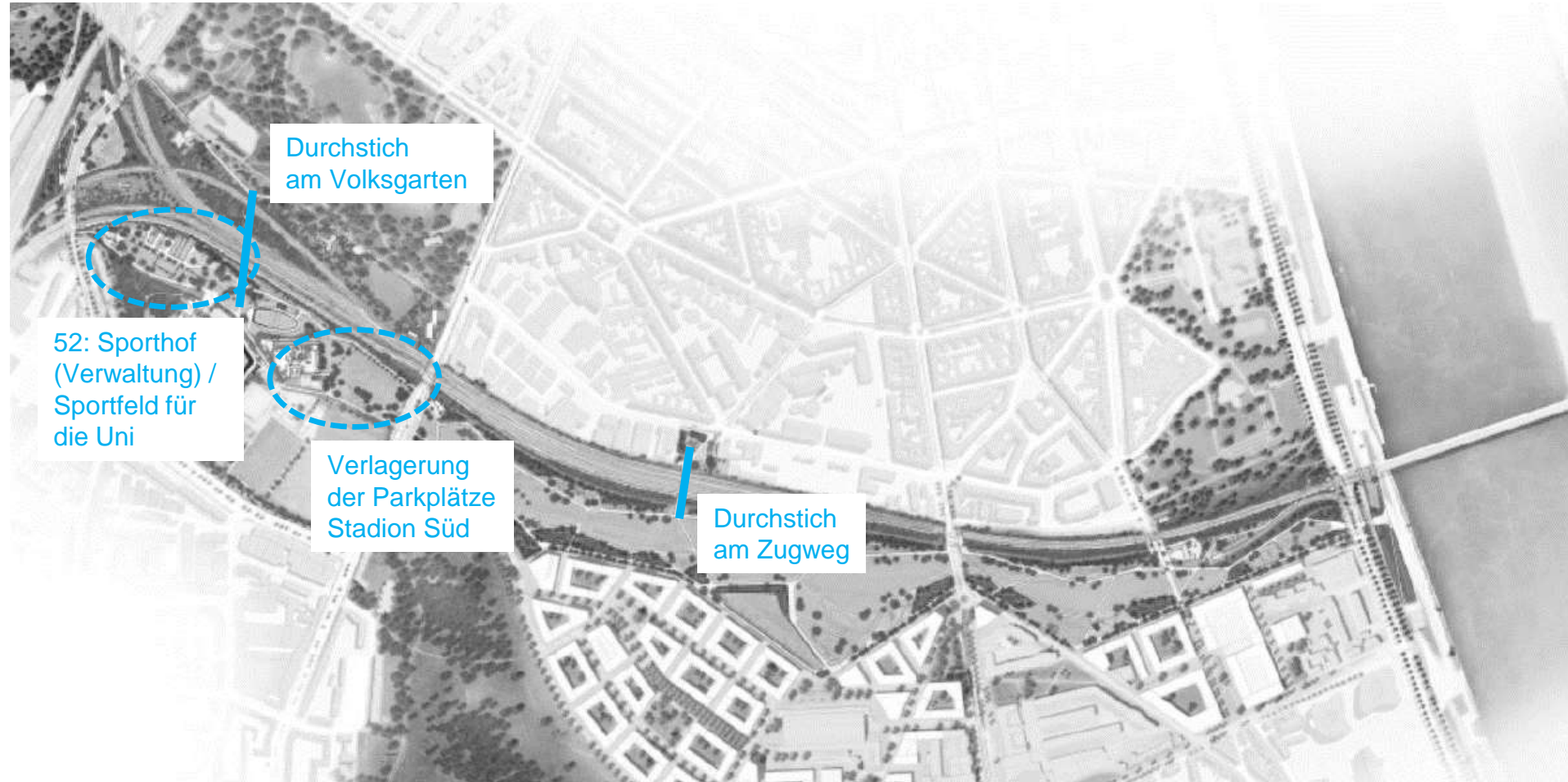


Duchstich nur langfristig umsetzbar

Kreuzungsfreie Führung im GRÜNGÜRTEL erfordert Brücken

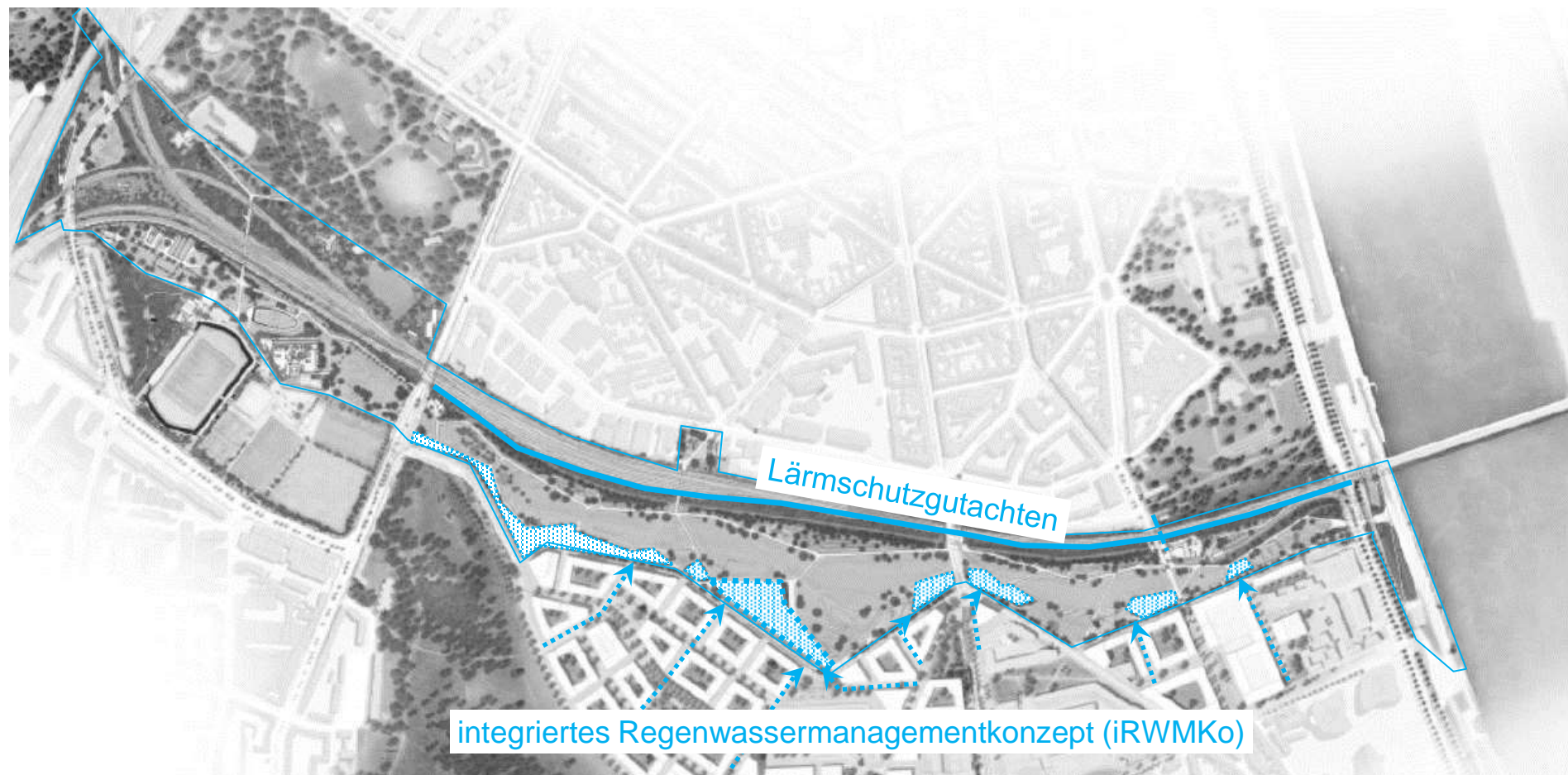
Anbindung an die Südbrücke abhängig von der S-16 Planung (Nord- oder Süd-variante)

# Begleitende Themen



# Begleitende Themen

## Lärm – Regenwassermanagement – Durchstiche



Ergebnisse von **Gutachten offen oder in Bearbeitung**: Lärm, iRWMKo, + Verkehrsuntersuchung, Mobilitätskonzept, Klima- u. Nachhaltigkeitscheck



**Parkstadt  
Süd** mehr Vielfalt  
mehr Grün  
mehr Köln



# Parkstadt Süd und der Innere Grüngürtel

2. Thementalk im Stadtteilbüro  
18. Oktober 2023

